

1236

ABTEILUNG FÜR *Obst 47*
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRES. GASSE 24

H

1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,
1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500,
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista“, Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 13

Wien, 27. März 1937

45. Jahrgang

Die Personalverwaltung der Stadt Wien.

Die Stadt Wien hat nach dem Voranschlage für das Jahr 1937 in der Hoheitsverwaltung folgenden Personalstand:

Aktive Angestellte:

a) Ständiges Personal:	
Pragmatisch Angestellte	11.215
Vertragsangestellte	2.865
Kollektivvertragliche Bedienstete	1.451
Geistliche Schwestern und Adolfinerinnen	312
Ständige Lehrpersonen	4.927
Zusammen	20.770
b) Nicht ständiges und Saison-Personal	1.943
Gesamtzahl	22.713

In obige Ziffern des ständigen Personals sind aufgenommen:

die Zahl der Aspiranten von	105
" " " Hilfslehrer	443
" " " Vertragslehrer	101

Nicht enthalten ist die Zahl von 356 nebenberuflichen Lehrpersonen für Religionsunterricht, Fremdspracheunterricht und Unterricht in den Freigegegenständen.

Pensionsparteien:

Aus dem Stande der Angestellten	8.456
" " " " Lehrpersonen	4.844
Gesamtzahl	13.300

Bei den städtischen Unternehmungen betrug im Jahre 1936 der Gesamtstand der Aktiven 19.590, der Gesamtstand der Pensionsparteien 11.851 Personen.

Insgesamt waren also mit Ende des Jahres 1936 in der Hoheitsverwaltung, im Schulwesen und bei den städtischen Unternehmungen im Dienste der Stadt Wien 42.303 Personen beschäftigt, davon 39.974 auf ständigen und 2329 auf nicht ständigen Posten. Zum gleichen Zeitpunkte wurden an 25.151 Pensionsparteien Ruhe- und Versorgungs-genüsse ausbezahlt.

Die Gesamtzahl der Gehalts-, Lohn- und Pensionsempfänger belief sich demnach am Ende des Jahres 1936 auf 67.454 Personen.

In diesem Zusammenhang sei auch der Personalaufwand der Stadt Wien in Kürze behandelt.

Er beträgt in der Hoheitsverwaltung, also mit Ausschluß der städtischen Unternehmungen, nach dem Voranschlage für das Jahr 1937 145.040.820 S und gliedert sich in die Aktivbezüge, welche die Haupt- und Nebenbezüge enthalten, und in die Pensionsbezüge.

Für das Jahr 1937 sind im einzelnen Ausgaben in folgender Höhe vorgesehen:

Aktivbezüge:

Hauptbezüge	90.410.850 S
Nebenbezüge	5.016.320 „
Dienstkleider	259.950 „
Sozialversicherung	2.757.120 „
Aushilfen zc.	115.400 „
Summe	98.559.640 S

Pensionsbezüge:

Ruhe- und Versorgungsbezüge	45.817.170 S
Beitrag des Dienstgebers zur Krankenversicherung	640.510 „
Aushilfen	23.500 „
Summe	46.481.180 S

Läßt man die von den Angestellten zu leistenden Pensionsbeiträge außer Betracht, so betragen die Personalausgaben im Jahre 1937 rund 141,7 Millionen Schilling. Sie sind um rund 5,1 Millionen Schilling höher als die für das Jahr 1934 präliminierten Personalausgaben. Dies erklärt sich zum Teil daraus, daß im Voranschlag 1934 die aus der allgemeinen Bezugsfürzung des Jahres 1933 erwarteten Ersparungen um ein Bedeutendes höher angenommen wurden, als sie sich in der Folge tatsächlich ergaben. Seit Übernahme der Geschäfte durch die neue Stadtverwaltung wurde jedoch keine weitere Kürzung der Bezüge der Angestellten und Lehrpersonen vorgenommen.

Die neue Verwaltung hat in Erkenntnis der Notwendigkeit, den Personalstand, wo es die Personalverhältnisse gestatteten, durch Aufnahme junger Kräfte aufzufrischen, aber auch sogleich getrachtet, die Nachteile zu beseitigen, welche die länger dauernde Aufnahmsperre der früheren Zeit verursacht hatte. Diese Bemühungen führten in ihrer Gesamtheit dazu, daß seit Feber 1934 in allen städtischen Dienstzweigen und im Schulbetriebe **Neuaufnahmen** von zusammen 3616 jungen Leuten zu verzeichnen sind, von denen 588 auf Junglehrer und Junglehrerinnen entfallen. Die Aufnahme einer derart großen Zahl von jungen Lehrpersonen hat eine entscheidende Besserung in dieser Gruppe jugendlicher Stellenwerber gebracht, in der die bisher bestandene Aufnahmsperre sich besonders hart und schwer fühlbar gemacht hatte. Um den Kreis der für die Aufnahme in Betracht kommenden jungen Kräfte zu erweitern, wurde auch die Einstellung von sogenannten Aspiranten vorgenommen, die mit einem gegenüber dem Anfangsbezug des schemamäßig entlohnnten Angestellten geminderten Bezug aufgenommen und nach zweijähriger Verwendung in das ständige, vollentlohnte Dienstverhältnis übernommen werden.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 25. März 1937 ausgegebene 5. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält die Verordnung des Bürgermeisters vom 18. März 1937 betreffend Ergänzung der II. Weinbauverordnung vom 2. Februar 1937, Gesetzblatt der Stadt Wien Nr. 4.

5%ige Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1922 im Gesamtnennbetrage von 3000 Millionen Kronen mit Datum vom 8. April 1922 (I. Emission)
und

5%ige Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1922 im Gesamtnennbetrage von 3000 Millionen Kronen II. Emission mit Datum vom 30. September 1922.
Kundmachung.

Die Stadt Wien macht von dem ihr vorbehaltenen Recht, sämtliche noch nicht ausgeloste Schuldverschreibungen dieser beiden Anleihen halbjährig auf einen Zinschein-Zahlungstermin aufzukündigen, Gebrauch.

Hiemit werden alle noch nicht ausgelosten Schuldverschreibungen der oben bezeichneten Anleihen zur Rückzahlung am 1. Oktober 1937 aufgerufen.

Wien, am 16. März 1937.

Magistrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien, M.-Abt. 9.

Verkehrsregelung auf der Wiener Höhenstraße, auf der Cobenzlgasse und auf der Kahlenbergerstraße im XIX. Bezirk.**Verordnung**

vom 20. März 1937, Besonderes Stadtamt II/3—4776/36, Bundespolizeidirektion B. A. 769/37.

Auf Grund des § 4, Absatz 4, und des § 42 des Wiener Straßenpolizeigesetzes vom 15. April 1930, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 35, wird verordnet:

1. Auf der Wiener Höhenstraße zwischen der Umkehrschleife auf dem Leopoldsberg und dem Cafèrestaurant Cobenzl, einschließlich der Straßen bis zur Kirche auf dem Kahlenberg und auf der Cobenzlgasse vom Ende des verbaute Teiles bis zur Wiener Höhenstraße, ist das Fahren mit Fuhrwerken, mehrspurigen Fahrrädern und Lastkraftfahrzeugen, das Reiten und, soweit nicht auf diesen Straßenteilen erhöhte, durch Randsteine abgegrenzte Gehwege vorhanden sind, das Gehen verboten. Dieses Verbot gilt nicht für Wirtschaftsführen und für Fahrzeuge, wenn sie der Güterbeförderung für die im Verkehrsbereich dieser Straßen liegenden Ansiedlungen und Betriebe dienen.

2. Für Fußgänger dienen ausschließlich die besonders angelegten Gehwege. Das Überqueren der Wiener Höhenstraße ist den Fußgängern nur bei den gekennzeichneten Wegkreuzungen gestattet.

3. Das Überqueren der Fahrbahn im Bereiche der Parkplätze ist nur den Benützern der auf diesen Parkplätzen aufgestellten Fahrzeuge gestattet.

4. Die Umkehrschleifen auf dem Leopoldsberg und auf dem Kahlenberg sowie die Randstraßen des Parkplatzes Kahlenberg dürfen nur in der durch die Verkehrszeichen gekennzeichneten Fahrtrichtung befahren werden.

5. Die Bestimmungen der Punkte 1, 2 und 3 gelten nicht für Militärpersonen, Organe der Sicherheitsexekutive sowie sonstige behördliche Organe, sofern sich alle diese Personen in Ausübung ihres Dienstes befinden, weiters nicht für Personen, die mit der Erhaltung dieser Straßen und ihrer Nebenanlagen befaßt sind.

6. Auf der Kahlenbergerstraße zwischen der Wildgrubgasse und der Wiener Höhenstraße ist das Fahren verboten.

Dieses Verbot gilt nicht für Wirtschaftsführen und für Fahrzeuge, wenn sie der Güterbeförderung für die im Verkehrsbereich dieser Straße liegenden Ansiedlungen und Betriebe dienen, weiters nicht für Fahrzeuge, deren sich Ärzte und Hebammen bei Hilfeleistungen in diesem Gebiete be-

dienen, und nicht für die im öffentlichen Interesse verkehrenden Fahrzeuge.

Die Zu- und Abfahrt von Personenzugfahrzeugen zu und von den im Teil zwischen der Wildgrubgasse und der Abzweigung des Weges zur Gastwirtschaft „Zur eisernen Hand“ liegenden Ansiedlungen und Betrieben, einschließlich der Gastwirtschaft „Zur eisernen Hand“, ist nur über die Kahlenbergerstraße zwischen der Wildgrubgasse und der Abzweigung des Weges zur Gastwirtschaft „Zur eisernen Hand“ und zurück gestattet, hingegen über die Kahlenbergerstraße zwischen der Abzweigung des Weges zur Gastwirtschaft „Zur eisernen Hand“ und der Wiener Höhenstraße verboten.

7. Für besondere Fälle können vom Besonderen Stadtamt II über Ansuchen, die bei der M.-Abt. 39 einzubringen sind, im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Ausnahmen von den Bestimmungen der Punkte 1, 2, 3 und 6 gewährt werden.

8. Übertretungen dieser Verordnung werden von der Bundespolizeidirektion nach § 79 des Wiener Straßenpolizeigesetzes mit Geldstrafen bis zu 500 S, bei erschwerenden Umständen mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft, der an Stelle oder neben der Geldstrafe verhängt werden kann.

9. Diese Verordnung tritt am Tage ihrer Verlautbarung in Kraft. Gleichzeitig treten die Verordnung vom 15. Oktober 1935, Besonderes Stadtamt II/3—5535/35, Bundespolizeidirektion B. A.—3389/35, betreffend Verkehrsregelung auf der Wiener Höhenstraße zwischen Krapfenwaldgasse und der Kirche auf dem Kahlenberg im XIX. Bezirk, und der Punkt IV der Verordnung vom 9. Feber 1931, M.-Abt. 52/3127/30, Bundespolizeidirektion B. A. 4476/30, außer Kraft.

Bundespolizeidirektion Wien. Besonderes Stadtamt II.

Dauer des Marktverkehrs auf den Gemüsegroßmärkten im 2. und 5. Bezirk in der Zeit vom 1. April 1937 bis 31. März 1938.**Kundmachung.**

Gemäß § 4 der Allgemeinen Marktordnung für Wien (in der Fassung der Magistratskundmachung vom 22. Juni 1926, M.-Abt. 42/1282/26) wird die Dauer des Marktverkehrs auf den Gemüsegroßmärkten im 2. und 5. Bezirk in der Zeit vom 1. April 1937 bis 31. März 1938 wie folgt festgesetzt:

Vom 1. April 1937 bis 31. Mai 1937 jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 18 Uhr;

vom 1. Juni 1937 bis 31. August 1937 jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 16 bis 19 Uhr;

vom 1. September 1937 bis 31. Oktober 1937 jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 18 Uhr;

vom 1. November 1937 bis 31. März 1938 jeden Dienstag und Freitag von 14 bis 17 Uhr.

Nachstehende Märkte werden verlegt wie folgt:

Von Freitag, den 30. April 1937, auf Donnerstag, den 29. April 1937;

von Montag, den 17. Mai 1937, auf Dienstag, den 18. Mai 1937;

von Freitag, den 24. Dezember 1937 auf Donnerstag, den 23. Dezember 1937;

von Freitag, den 31. Dezember 1937, auf Donnerstag, den 30. Dezember 1937.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 42, im selbständigen Wirkungsbereich.

Verleihung von Ehrungen der Stadt Wien an Hausgehilfinnen (Hausgehilfen) mit langjähriger Dienstzeit.

Gemäß den Beschlüssen der Wiener Bürgerschaft vom 1. März 1935, W. B. Zl. 13/35, und vom 8. Mai 1936, W. B. Zl. 27/36, werden im Juni l. J. zur öffentlichen Würdigung von Hausgehilfen, die bei einem und demselben in Wien wohnhaften Dienstgeber seit 25 oder 50 Jahren in Diensten stehen, Ehrungen verliehen. Die Ehrungen verleiht der Bürgermeister. Die Verleihung erfolgt nur an Haus-

gehilfen (§ 2, Abs. 1, des Hausgehilfengesetzes vom 26. Februar 1920, St.-G.-Bl. Nr. 101), die a) die österreichische Bundesbürgerschaft besitzen, b) ein einwandfreies moralisches und staatsbürgerliches Verhalten aufweisen können, und c) bei einem und demselben in Wien wohnhaften Dienstgeber (in seiner Familie) spätestens am 1. April 1937 eine ununterbrochene Dienstzeit von mindestens 25 oder 50 Jahren, davon mindestens die letzten fünf Jahre in Wien, vollstreckt haben und deren Dienstverhältnis zu diesem Zeitpunkt in Wien noch aufrecht besteht. Ausgeschlossen von den Ehrungen sind Hausgehilfen, die mit dem Dienstgeber in der ersten oder zweiten Linie verwandt sind. Hausgehilfen, die bereits eine Ehrung erhalten haben, sind von einer zweiten Ehrung der gleichen Art ausgeschlossen. Um die Verleihung der Ehrungen ist anzufuchen. Ein Anspruch darauf besteht nicht. Die Gesuche um Verleihung von Ehrungen können in der Zeit vom 1. bis 30. April 1937 bei der Magistratsabteilung 2 (1., Rathausstraße 14/16, Halbstock, links) während der Amtsstunden schriftlich eingebracht werden. Den Gesuchen ist der Heimatschein des Hausgehilfen (Hausgehilfin) oder eine andere amtliche Urkunde, aus der die österreichische Bundesbürgerschaft unzweifelhaft zu entnehmen ist, und ein Zeugnis des Dienstgebers beizufügen. Die Ausstellung des Zeugnisses hat unter Benützung des amtlich aufgelegten Formulars, das in den Einreichungsstellen der Bezirkshauptmannschaften der Wiener Bezirke und der Magistratsabteilung 2 (1., Rathausstraße 14/16, Halbstock, links) unentgeltlich erhältlich ist, zu erfolgen. Die Gesuche sind mit einem 1-S-Bundesstempel und das Zeugnis des Dienstgebers mit einem 25-g-Bundesstempel zu versehen.

Nachtrag II

zum Gebührentarif der Lagerhäuser der Stadt Wien vom 10. September 1928 und

Nachtrag I

zum Gebührentarif des Kühlagerhauses der Stadt Wien vom 1. Mai 1923.

Der Nachtrag II zum Gebührentarif der Lagerhäuser der Stadt Wien vom 10. September 1928 und der Nachtrag I zum Gebührentarif des Kühlagerhauses der Stadt Wien vom 1. Mai 1923, betreffend die Weiterverrechnung der bahnamtlichen Abstell- und Wagenbenützungsgebühren, treten am 3. April 1937 in Kraft.

Die Tarifnachträge sind bei der Direktion der Lagerhäuser der Stadt Wien, 2., Handelskai 269, kostenlos erhältlich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/1987/35, Plan Nr. 915.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Rosenaderstraße und Umlaufgasse im 17. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 26. Februar 1937.)

M.-Abt. 23/3308/36, Plan Nr. 1087.

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Krottenbachstraße, Glanzinggasse, Starkfriedgasse, Ebenhüllerstraße und Neustift am Walde im 18. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 13. Februar 1937.)

M.-Abt. 23/543/37, Plan Nr. 1125.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Grabnergasse zwischen Gumpendorferstraße und Mollardgasse und für die Mollardgasse zwischen Brückengasse und Marchettigasse im 6. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 3. März 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

12. März 1937.

Melanie Kohn, Handel mit Rauchrequisiten, Galanterie- und Bijouteriewaren und Kleinhandel mit Uhren, 1., Babenbergerstraße 1. — Ludwig Edelhauser, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 1., Dorotheergasse 4. — Oskar Grünwald, Alleinhaber der Firma „Grünwald, Zonal u. Co.“, Handel mit sanitären Einrichtungsgegenständen und den dazugehörigen Installationsmaterialien sowie mit allen für Wasser-, Gas- und Elektroinstallationen erforderlichen Bedarfsartikeln, 1., Elisabethstraße 22. — Wilhelm Deman, Handelsagentur, 1., Fischhof 3. — Johanna Auguste Mayer, wiedererehelichte Färberei, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 1., Franz-Josefs-Kai 63. — Offene Handelsgesellschaft „Einader u. Co.“, Großhandel mit Serren, Anaben- und Damenkleidern, 1., Gonzagagasse 19. — Ing. Walter Schmeißer, Großhandel mit Kesselfeindlösemitteln, Textilveredelungsprodukten und Kopfwaschmitteln unter Ausschluß des Betriebes solcher Waren, deren Verkauf gemäß der Bdg. vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 36, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Mahlerstraße 13. — Josef Wolf Jemel, Großhandel mit Textilwaren, 1., Nierergasse 1. — Offene Handelsgesellschaft Overseas Corporation & Co., Großhandel mit Kunstseide und Baumwolle, beides roh und in Garnen, 1., Nierergasse 14. — Alois Anton Schwach, Handel mit Strick-, Wirt-, Textil- und einschlägigen Kurzwaren, Kleidern, Hüten und Handschuhen, 1., Strobelsgasse 1. — Ing. Louis Schmidt, Handel mit wärmewirtschaftlichen und gesundheitstechnischen Apparaten und Waschmaschinen, 1., Trattnerhof 2. — Wolf Bauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Wolfgang-Schmälz-Gasse 7. — Anna Regner, Gebäuderverwaltung, 3., Hagenmüllergasse 23. — Kataune Gemin, Handel mit Dämmen und Säitlingen, 3., Fuchsgasse 7. — Hermine Steiner, Handelsagentur, 5., Ramperstorfergasse 22. — Henriette Nieder, Modistengewerbe, 6., Gumpendorferstraße 36. — „Mateo“, Ein- und Verkaufs-Kommanditgesellschaft F. Winter u. Co., Handel mit Haushaltsartikeln, soweit deren Vertrieb nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Linke Wienzeile 170. — Aron Numschischky, Großhandel mit Glühbirnen, 8., Blindengasse 51. — Raimund Rindler, Mechanikergewerbe, 8., Josefstädterstraße 14. — Wilhelmine Niklas, Erzeugung verzierter Passepartouts, Unterlegen oder Unterkleben von fertig gekauften, mit Buchdruck versehenen Papiere unter fertig gekauften Glasplatten unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 8., Loidoldgasse 4. — Josefa Wislaczek, Handel mit Handarbeiten, Wolle, Garnen aller Art, Handarbeitsmaterial und Zubehör sowie einschlägigen Kurzwaren, 8., Piarsinggasse 36. — Marie Valerie Wolf, Handel mit Zuckervaren, Schokoladewaren, Bäckereien und alkoholischen Erfrischungsgetränken, 10., Sasengasse 38 (Büfett in den Räumen des Bildungswerkes Favoriten). — Theresia Gruber, Handel mit Kanditen, Zuckervaren, Schokoladen, Bäckereien, Zuckerbäckwaren, Krackerln, Fruchtstäben, Sodawasser und Geheorenem, 10., Raerstraße 35. — Rudolf Horro, Schuhmachergewerbe, 12., Kastanienallee 1. — Josefina Kornfeind, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), 12., Meidlinger Markt-Niederhofstraße, Stand 68-70. — Theresia Altmann, Handel mit Geflügel und Wildbret (Ausschrotung) sowie mit Butter und Eiern, 12., Markt-Niederhofstraße, Zellen 128-129. — Georg Pfleger, Handel mit Papier-, Kurzwaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit der Trafik, 17., Hernauer Hauptstraße 48. — Karoline Prodingner, Vermieten von Sitz- und Liegeplätzen zu Sonnen- und Luftbadezwecken, 17., Rosenaderstraße 49. — Agnes Kucera, Marktviktualienhandel, 18., Markt Johann-Neponom-Bogl-Platz, Stand 9a. — Offene Handelsgesellschaft „Hinter u. Co.“, Portrait- und Photographengewerbe, 18., Nierergasse 24. — Anna Maria Kupelwieser, Herstellung von kunstgewerblichen Entwürfen mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 21., Prager Straße 20.

13. März 1937.

Malie Roth, Handel mit Papier, Papier-, Schreib- u. Zeichenwaren, 2., Schiffamtsgasse 9. — Josefa Bacher, Handel mit Kolonial-, Spezereivaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Flaschenbier und Materialwaren, 3., Dietrichgasse 45. — Franz Fritsch, Handel mit Zundern und Edelsteinen, 3., Landstraße Hauptstraße 40. — Dr. Max Neustadt, Zinkassobüro (§ 15, P. 24 Gew.-Ordg.), 4., Argentinierstraße 13. — Hans Ludwig König, Großhandel mit Parfümeriewaren, Farbwaren, Anzeigerverteilungsmitteln, Kräutern und Wurzeln, soweit dieser Handel nicht an eine Konzession gem. § 15/14 Gew.-Ordg. gebunden ist sowie mit Kerzen und Paprika, 5., Schloßgasse 14. — Maria Scholz, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnach-



GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE
LEICHEN
BESTATTUNG

ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19

Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)

Bestellbüros in allen Wiener
Bezirken sowie in Atzgersdorf,
Mauer, Liesing, Breitenlee
und Lang-Enzersdorf

Fernsprechnummern im aml. Teilnehmerverzeichnis

weis gebundenen Artikel, 6., Sfornergasse 13. — Wilhelm Kauf, Handel mit Glühlampen und elektrischen Bedarfsartikeln, 6., Gumpendorferstraße 132. — Rudolf Kubischta, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß des Handels mit Lebens- und Futtermitteln, 6., Hornbostelgasse 3. — Franz Kraus, Alleinhaber der Fa.: „Carl Wagner“, Großhandel mit photographischen Bedarfsartikeln und Apparaten, 6., Mariabilsferstraße 89 a. — Margarete Mündler, Strickwarenherstellung, 10., Knöllgasse 10. — Isat Taubenkübel, Gemischtwarenhandel, 10., Quellenstraße 157. — Franz Niderl, Verschleiß von Zuberbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften und Marmeladen, 14., Grimminggasse 41. — Aron Leib Weizen, Handel mit Wolle, Seide und Wirtwaren, 15., Turnergasse 3. — Johann Mayer, Färbergewerbe, 15., Wurzbachgasse 15.

15. März 1937.

Dr. Rosa Weidenfeld, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, 1., Dorotheergasse 6. — Ludwig Naudnik, Handel mit Zelluloidwaren, Holzcelluloid, Kunstleder, Kunst- und Schnitzstoffen chemisch-technischer Herkunft sowie mit Autofarsserieausstattungssteilen und Autofarsseriezubehör, 2., Czerningasse 17. — David Türkel, Kellameberater; Entwurf und Einrichtung von Werbungen; Herstellung textlicher und bildlicher Entwürfe aller Kellamemittel, Adressenbestellung, Anzeigenvermittlung, Einrichtung von Schaufenstern und Ausstellungsständen, 2., Krummbaumgasse 1. — Karl Seifert, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1195, 2., Praterstraße 45. — Josef Wallat, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 3., Baumgasse 44. — Katharina Josefa Weidinger, Lebensmittelhandel unter Ausschluß aller an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren und von frischem Fleisch, 3., Marergasse 27. — Michael Pfeiffer, Handel mit Fahrrädern, Fahrradbestandteilen, elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Briefmarken für Sammlerzwecke und philatelistischen Bedarfsartikeln, 3., Rabekthstraße 3. — Druckerei A. Haase, Gesellschaft m. b. H., Konzession gemäß § 15, P. 1, Gew.-Ordg., zum fabrikmäßigen Betriebe des Buch- und Steindrucker- sowie Lithographengewerbes, 3., Rennweg 58. — Elisabeth Bittner, Handel mit Obst, Gemüse und Aromen von einem Kollo aufwärts, 4., Raschmarkt, Stand 575/576. — Hermine Gndörfi, Handel mit Damewäsche, Strumpfwaren aller Art und Wirtwaren, 4., Operngasse 25, Lokal XI. — Bruno Franz Lisonel, Handel mit technischen Bedarfsartikeln (Neuheiten) für die Landwirtschaft mit Ausschluß der in der Vdg. vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, angeführten Artikel, 5., Badergasse 17. — Karl Bangrak, Chemischpulvergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Abnahmestelle, 5., Grüngasse 21. — Walter Simon, Alleinhaber der Firma „Gebüder Simon“, Handelsagentur, 5., Margaretenstraße 87. — Cäzilia Smerda, Handel mit Eiern, Butter, Käse, Margarine, Pflanzenfett, Senf, Essig und Speiseölen mit Ausschluß von Mandel-, Oliven- und Sesamölen, 6., Damböckgasse 1b, Detailmarkthalle, Stand 52/53. — Emil Landesberg, Handel mit Kleider-, Wäsche und Textilwaren, 6., Viniengasse 12. — Franz Sigmund, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2977, 7., Zollergasse 2/4. — August Binder, Handel mit Obst und Grünwaren, 8., Mserstraße 31. — Leopold Vedlan, Schuhmachergewerbe, 8., Verchenfelderstraße 156. — Maria Huber, Naturblumenbinder und -händlergewerbe, 12., Giertergasse 4. — Lambert Wacel, Schuhmachergewerbe, 12., Pohlstraße 9. — Antonie Hofel, Handel mit Brennmaterialien, 12., Wilhelmstraße 51. — Josef Stoizner jun., Handel mit neuen und gebrauchten Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, 15., Fünfhausegasse 21. — Salomon Schwarz, Wäscher- und Wäschebleichergewerbe, 15., Preysinggasse 35. — Leopold Stau-

Chemische Fabrik
TEJESSY & GLASS
Wien, 14., Sturzgasse 12

ding, Konzession gemäß der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 213/1929 zur Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 18., Kreuzgasse 44. — Johann Anderlik, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Fahrrädern und Nähmaschinen, 21., Hermann-Bahr-Straße 8. — Kojed Leib Meißles, Handel mit Sattlerzubehör mit Ausschluß aller an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 21., Siemensstraße 161.

16. März 1937.

Leopold Stark sen., Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2457, 1., Ränntnering 18. — Leopold Stark sen., Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 974, 2., Rotensterngasse 1. — Michael Hecht, Handelsagentur, 3., Adamsgasse 7. — Kurt Adolf Summel, Handel mit Brennmaterialien, 3., Barichgasse 16. — Josef Fischer, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der in der Vdg. vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, genannten Artikel, 5., Mittersteig 14. — Emilie Fornasari, Handel mit Papier, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabak-Trafik, 5., Obere Amtshausgasse 42. — Ernst Fürst, Gemischtwarenhandel, 5., Reinprechtsdorferstraße 10. — Paul Kurt Schreiber, Handelsagentur, 7., Kaiserstraße 80. — Eugenie Svoboda, Zuberbäckergewerbe, 7., Verchenfelder-Gürtel 8. — Heinrich Meiser, Handel mit Wäsche- und Wirtwaren, 7., Verchenfelderstraße 95. — Samuel Leon Barfeld, rechte Koken, Großhandel mit Posamentier- und Seidenwaren, 7., Siebensterngasse 3. — Marie König, Wäscherollergerber, 7., Spittelberggasse 11. — Florian Liebig, Handel mit Plaketten und sonstigen plastischen Spezialerzeugnissen des Bekolliwerkes Herbert Wenderich, 7., Neubaugasse 55, 7., Wimberggasse 8. — Franz Gesla, Handelsagentur, 7., Zieglergasse 56. — Otto Stix, Großhandel mit Modistenzugehör, Damenhutkumpen sowie Kopfbedeckungen aller Art für Damen, 7., Zollergasse 9/11. — Markus Rubin Köffel, Verschleiß von Zuberbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 13., Verforgungsheimstraße 6. — Theresia Mayer, Hotelkonzession, 14., Sütteldorferstraße 95. — Juliane Ertel, Kaffeesieberrkonzession, 14., Sütteldorferstraße 95. — Margarete Grünberger, Marktfahrgewerbe unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Hornedgasse 14. — Friedrich Karl Weingärtner, Konzession nach § 15, P. 14, der Gew.-Ordg. zum Verkauf von Giften und von zur ärztlichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hierfür nicht eine Konzession nach Punkt 14a Gew.-Ordg. erforderlich ist, 18., Sternwartestraße 11. — Hermine Brückner, gewerbsmäßige Garagierung von Kraftwagen, 19., Barawitzlagasse 16. — Johann Dechant, Kleinverschleiß von Zuberbäcker- und Zuberwaren, Schokoladen, Fruchtis, Fruchtsäften und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, 21., An der unteren alten Donau 55, Gv.-Nr. 11. — Johann Dechant, Gemischtwarenhandel, 21., Erzherzog-Karl-Straße 60.

17. März 1937.

Wilhelm Lienau, Alleinhaber der Firma Carl Haslinger quondam Tobias, Musikalien-, Buch- und Kunsthandlung, Konzession gemäß § 15, P. 1, Gew.-Ordg. zum Betriebe des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels, 1., Tuchlauben 11. — Josef Ladin, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2038, 6., Capistrangasse-Mariabilsferstraße. — Karl Gmeiner, Fleischhauergewerbe, 6., Hofmühlgasse 27. — Otto Morigener, Konzession gemäß § 15, P. 1, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Lithographengewerbes ohne Pressendruck, 7., Neustiftgasse 103. — Franz Josef Bohus, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 10., Erlachgasse 63. — Emil Fehlfhofer sen., Lebensmittelhandel unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl.

Nr. 11, 326/34, angeführten Waren, 10., Herndlgaße 19. — Johann Münster, Rasier- und Friseurgewerbe, 10., Herzgaße 2a. — Susanna Hörandner, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 13., Penzingerstraße 168. — Ing. Oskar Payer, Berbeberatung, Entgegennahme, Planung und Durchführung von Geschäfts- und Kinoreklame aller Art, Annoncenvermittlung und Raumgestaltung, soweit diese nicht in den Umfang eines gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt, 13., Werkbundstraße 11. — Alexander Klein, Bäckergewerbe, 16., Lindauerstraße 26. — Johann Scheidl, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 18., Salterigasse 14. — Rudolf Koppelhuber, Wäscher und Wäschebügler, beschränkt auf Vorhangspannen, 19., Schegargasse 5. — Rudolf Bartel, Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 21., Anton-Böck-Gasse 17.

18. März 1937.

Actien-Gesellschaft der Teppich- und Möbelstoffabriken vormals Philipp Haas & Söhne, Großhandel mit Teppichen, Möbelstoffen, Vorhangstoffen, Decken, Linoleum und Tapeten, 1., Graben 31. — Josef Brandstetter, Erzeugung von Damenholzhändtaschen ohne Verbrämung mit Leder unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 1., Hoher Markt 5. — Meschulim Chaim Bleiberg, falsche Rimmel, Großhandel mit Seiden- und Damenkleidertstoffen, 1., Hoher Markt 12. — Heinrich Wilzel, Herstellung von zur öffentlichen Vorführung bestimmten Laufbildern, deren Filmlänge mehr als 800 m beträgt, 1., Kärntnerstraße 17. — Hedwig Spiegel, Alleininhaberin der Firma „W. Spiegel & Söhne“, fabrikmäßige Erzeugung von Webwaren, 1., Schottenbastei 11. — Pauline Breunig, Alleininhaberin der Firma „Uhl-Breunig“, fabrikmäßige Ausübung des Zuckerbäckergewerbes, 1., Singerstraße 21/23. — Pauline Breunig, Alleininhaberin der Firma „Uhl-Breunig“, fabrikmäßige Ausübung des Bäckergewerbes, 1., Singerstraße 21/23. — Philipp Haas & Söhne, Verkauf A. G., Gemischtwarenhandel, 1., Stock im Eisen-Platz 6. — Rosa Großmann, Handel mit Wolle und mit Resten und Abfällen von Textilwaren, insbesondere auch von Wirk- und Baumwollwaren, 2., Darningasse 39. — Jsidor Pider, Handelsagentur, 2., Ferdinandsstraße 29. — Friedrich Kindler, Gemischtwarenhandel, 2., Leopoldsgasse 25. — Benzion Aberbauch, Großhandel mit Sportartikeln und mit Sportbekleidungsartikeln, 2., Große Wohrgasse 24. — Robert Salzberger, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten, beschränkt auf den Zusammenbau aus fertig gekauften Bestandteilen, 2., Taborstraße 52. — Dr. Lothar Elbogen, Alleininhaber der Fa.: „Eduard Elbogen“, fabrikmäßige Gewinnung, Be- und Verarbeitung von Bergwerksprodukten, 3., Dampfschiffstraße 10. — Gottfried Palat, Kleidermachergewerbe (beschränkt auf Herrenkleider), 3., Diana-gasse 3. — Friederike Gaidosch, Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtjäften, Sodawasser und Gefrorenem, 8., Langegasse 14. — Offene Handelsgesellschaft „Max Hahn“, Gemischtwarenhandel, 10., Favoritenstraße 111. — Aloisia Wittmann, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Frauenkleidern, 10., Viktor-Adler-Platz 8. — Leo Windholz, Handel im großen mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Breitenfurterstraße 110. — Karl Muth, fabrikmäßiger Betrieb der Färberei, Bleicherei, Appretur und Mercerisage, 13., Siehinger Kai 101/103. — Heinrich Brabl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 13., Hütteldorferstraße 329. — „Brüder Mautner“, Alleininhaber: Thomas Dohnal, Handel mit technischen Bedarfsartikeln, 13., Riemahergasse 12. — Brunnhilde Mitterbacher, Handel mit Papierwaren, Zeichen- und Schreibrequisiten, 13., Singerstraße 385. — Laurenz Ordat, Handel mit Papier, Parfümerie, Toilette, Wirk-, Kurz- und Spielwaren sowie Wasch- und Haushaltungsartikeln, 13., Penzingerstraße 27. — Johann Hof-felner, Zimmerputzergewerbe, 17., Beheimgasse 38. — Aurelia Schlemmel, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 17., Dornierplatz 12. — Friedrich Zilla, handwerksmäßiges Mechanikergewerbe, 17., Hernaller Hauptstraße 111. — Johann Leopold Haas, Friseur- und Rasierergewerbe, 17., Ottakringerstraße 9. — Anton Berger, Fleischerhauergewerbe, 17., Ottakringerstraße 92.

ASPHALT-Werke

Ing. **GÄRTNER
& MEGNER**

Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90

Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Die **M.-Abt. 28**, 7., Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt nachfolgende Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932):

1.

Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Turgenewgasse von der Dostojewskijgasse bis zur Gogolgasse und in der Gogolgasse von der Turgenewgasse gegen die Dostojewskijgasse im 13. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . S 30.773,—.

2.

Für den Bau von Hauptunratskanälen vom Krottenbachkanal zur Gasse 2 in der Gasse 2, vom Betonkanal zur Billrothstraße und in der Gasse 3 auf den „Terra“-Gründen bei der Billrothstraße im 19. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . S 24.520,—.

Anbotsverhandlung ad 1. am Freitag, den 2. April 1937, um 11 Uhr, ad 2. am Freitag, den 9. April 1937, um 11 Uhr in der **M.-Abt. 28**.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 28**, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt,

ausländische, gepuzte Futtergerste (vergällt) und inländische Futtergerste anzukaufen.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der **M.-Abt. 44** erteilt. Anbote sind bis längstens Donnerstag, den 1. April 1937, 13 Uhr, dortselbst zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 44**, im selbständigen Wirkungsbereich.

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet
1894**CARL GÜNTHER**Gegründet
1894

städtischer Kontrahent

Wien, I., Rathausstraße 13

Telephon A 25-5-93

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- u. Preskiesbedachungen

BAUGESELLSCHAFT

PAITL & MEISSNER

STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER

Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45

Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

Die **M.-Abt. 44**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt die

Anschaffung einer größeren Anzahl von
Amtsmöbeln.

Nähere Auskünfte werden in der **M.-Abt. 44**, Zimmer 3, Dienstag oder Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Allfällige Anbote können bis längstens Donnerstag, den 8. April 1937, 12 Uhr, überreicht werden.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 44**,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

10. Bezirk: An der Absberggasse, Gft.-Nr. 1450/13, Einfamilienhaus, El. Trefowal, 10., Zur Spinnerin 23, Bauführer Bm. M. Sallaberger, Wm. Karl Raab (B 62).
- " " Kleingartenanlage Weichselgarten, 2 Sommerhütten, Josef Kamp, 10., Hardtmuthgasse 51/53, Marie Breitenberger, 10., Salvatorianerplatz 10, Bauführer Zm. Matthias Hafelbacher (B 72).
13. Bezirk: Auhofstraße, E.-Z. 1037, Ober-St. Veit, Zweifamilienhaus, Dr. Adolf u. Dora Wanschura, 14., Ullmannstraße 1, Bauführer Bm. Josef Schodak (B 125).
- " " Benzingerstraße 92, Bohnhaus, Franz Fischer, 13., Einwanggasse 9, Bauführer wird bekanntgegeben (Z 91).
- " " E.-Z. 907, Hütteldorf, Einfamilienhaus, Otto, Marie, Gertrude Stark, 12., Schönbrunnerstraße 175, Bauführer Universal, Redlich u. Berger, Bau-A.-G. (St 84).
- " " Kleingartenanlage Rosenhang, Parz. 11, Gft. 669/12, Hütteldorf, Werkzeughütte, Johann Heiling, 19., Gymnasiumsstraße 77, Bauführer Zimmereibetrieb J. Novotny u. Co. (1705).
- " " An der Lagerwiese am Hagenberg, E.-Z. 1766, Ober-St. Veit, Kaffeeschenke, Adalbert Kulka, 6., Mollardgasse 19, Bauführer Bm. Alexander Konasiewicz (2159).
- " " Kleingartenanlage Wolfersberg, Gr. 3, Los 34, Sommerhaus, Sidonie Novotny, 6., Mollardgasse 19, Bauführer Zm. Josef Stehrer (1655).
- " " E.-Z. 961, Speising, Zweifamilienhaus, Jng. Ernst u. Josef Tragl, 12., Ratschgasse 15, Bauführer Bm. Jng. Hans Fucik (Z 65).
17. Bezirk: Klampfelberggasse, Gft. Nr. 840/4 in E.-Z. 2257/D, Einfamilienhaus, Anna Schindler, 17., Rosensteingasse 84, Bauführer Bm. Julius Sedt (835/37-B).
19. Bezirk: Formanekgasse, E.-Z. 6, U.-D., Kleinwohnungshaus, Dr. Michael Zacherl, 19., Ruzhwalbgasse 14, Bauführer Bm. Hans Plank u. Co. (Z-46/37).
- " " Ruthgasse, E.-Z. 373, U.-D., Kleinwohnungshaus, Dr. Michael Zacherl, 19., Ruzhwalbgasse 14, Bauführer Bm. Hans Plank u. Co. (R-33/37).
- " " Höhe Warte 24, Kleinwohnungshaus, Alma Maria Mahler, 19., Steinfeldgasse 2, Bauführer unbekannt (S-86/37).
- " " Raasgrabengasse, E.-Z. 819, Kleinwohnungshaus, Österreichische Realitäten A.-G., 1., Schottengasse 6/8, Bauführer Bm. Jng. Gustav Menzel (R-102/37).
19. Bezirk: Raasgrabengasse, E.-Z. 820, Kleinwohnungshaus, Österreichische Realitäten A.-G., 1., Schottengasse 6/8, Bauführer Bm. Jng. Gustav Menzel (R-102/37).
- " " Zehenthofgasse, E.-Z. 523, U.-D., Kleinhaus, Rudolf Henz, 19., Saarplatz 20, Bauführer Bm. Jng. Adalbert Stallinger (Z-23/37).
- " " Grinzinger-Allee, E.-Z. 1078, Kleinwohnungshaus, Adolf Krauliz, 1., Opernring 7, Bauführer Bauunternehmen Steinbichler u. Co. (G-49/37).
- " " Grinzinger-Allee, E.-Z. 1088, Kleinwohnungshaus, Adolf Krauliz, 1., Opernring 7, Bauführer Bauunternehmen Steinbichler u. Co. (G-52/37).
21. Bezirk: An der unteren alten Donau, Weg 38, Parz. 433/12, Siedlg. Pöhöviz, E.-Z. 439, Gdb. Stadlau, Wochenendhaus, Alfred u. Stefanie Klein, 16., Herbststraße 60, Bauführer Zm. Josef Frühling (B 115/37).
- " " Gft. 501, Gdb. Ragnan, in der Nied Zwerchäder, Einfamilienhaus, Arnold Grovovsky, 21., Arbeiterstrandbadgasse 72, Bauführer Bm. Franz Samsal (B 117/37).
- " " E.-Z. 1785, Gdb. Gr.-Zedlersdorf I, Werkzeughütte, Konrad Brückl, 21., Aufgasse 11/3, Bauführer Zm. Leop. Preher, Stammersdorf (B 118/37).
- " " R.-P. 482/1, Baustelle 4, Gdb. Ragnan, Holzhäuschen, Stephanie Ladner, 16., Enenkelstraße 2, Bauführer Zm. Wilh. Geiger (B 119/37).
- " " Parz. 416/11, Gdb. Hirschstetten, Gartenhütte (Birquetgründe), Anna, Marie u. Josef Mach, 21., Langobardenstraße 13, Bauführer Bm. Alois Sallaberger für Wm. Karl Raab (B 120/37).
- " " Parz. 7, Gdb. Hirschstetten, Siedlungshaus, Anton u. Ernestine Raubauer, 21., Quadenstraße 135, Bauführer Bm. Alois Sallaberger für Wm. Karl Raab (B 121/37).
- " " Parz. 2, Gdb. Hirschstetten, Gartenhütte, Hermann Grudla, 21., Ventgasse 37, Bauführer Bm. Alois Sallaberger für Wm. Karl Raab (B 122/37).
- " " Sebastian-Kohl-Gasse 3-9, Zentralmagazin, Vereinigte Fabriken Kreidl, Sella u. Co., 21., Sebastian-Kohl-Gasse 3-9, Bauführer Bm. Jng. Rudolf Raab (B 125/37).
- " " Meisenweg, Parz. 31, An der unteren alten Donau, Siedlg. 1. W. Luft- und Nutzgartenverein, Vereinshaus, W. Gymnastikklub, Obmann Rob. Hafner, Bauführer Zm. Josef Schabasser (B 126/37).
- " " R.-P. 718/24 u. 719/24, E.-Z. 1243, Gdb. Aspern, Sommerhütte, Sophie Preisch, 13., Etznerweg 9, Bauführer Zm. Anton Tiel (B 128/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Körntnering 7, Abtragung von Scheidemauern usw., Centre National D. Expansion du Tourisme du Thermalisme et du Climatisme, 1., Körntnering 7, Bauführer Bm. Wilhelm Schallingner (3657).
- " " Bartensteingasse 5, Lastenaufzug, "Elin" A.-G. für elektrische Industrie, 1., Volksgartenstraße 1-5, Bauführer Bm. Anton Guby (3663).
- " " Eplinggasse 2, Bauabänderung, Markgraf Pallavicini, Hausverwaltung, 1., Josefsplatz 5, Bauführer Bm. Alexander Zeeh (3685).
- " " Wollzeile 12, Wohnungsteilung, Innerstädtische Realitäten A.-G. Buduz durch Bau- u. Terrain A.-G., 1., Wollzeile 12, Bauführer Bm. Josef Eggenfellner (3723).

Kartei- und Registratur-Stahlmöbel in jeder Ausführung.
Gediegene, österr. Werkmannsarbeit!**F. Wertheim & Comp. A. G.**

Wien, 1., Walfischgasse 15 ♦ Fernruf R 25-305

Isolierende Bauweise
Sanastatvollkommene und dauernde Isolierung gegen Grund-
feuchtigkeit bei Neubauten ohne Isoliermittel, keine
Mehrkosten, keine Planänderung.

Ing. Ludwig Güns, Wien, II., Aspernbrückeng. 2, Tel. R 46-5-44

1. Bezirk: Körntnerstraße 4, Aufstellung einer Wand, Gaasenstein u. Vogler, 1., Körntnerstraße 4, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich (3753).
- " " Wipplingerstraße 13, Ausstimmung einer Nische, Bauführer Bm. Josef Glider (3856).
- " " Krugerstraße 4, Schachtgrube für Personenaufzug, Stift Vllienfeld durch Aufzugfabrik Dorfstetter u. Löfcher, 5., Ferdigasse 7, Bauführer Bm. Josef Bichler (3863).
- " " Wächtergasse 1, Bauabänderung (Lastenaufzug), Franz Sahn, 1., Tiefer Graben 11, Bauführer Bm. Ing. Felix Blüh (3871).
2. Bezirk: An der Wagrameerstraße, Militärschießstätte, Wurf-
taubenstand, S. S. K. (Österr. Schießsportklub), 3.,
Landstraße Hauptstraße 7, Bauführer Bm. Karl
Glück (3613).
- " " Gänschäufel-Strandbad, Garage u. Kleinzapfstelle,
Stadt Wien, M.-Abt. 37, Bauführer unbekannt
(3614).
- " " Notensierergasse 33, Klosettneubau usw., Barock Retter
u. Konforten, 2., Ybsstraße 48, Bauführer Bm.
Josef Benzl (3654).
- " " Schüttelstraße 101, Türvermauerung, Bauführer Bm.
Ing. Theodor Siesskann (3748).
- " " Obere Augartenstraße 4, Geräteschuppen, Stadt Wien,
M.-Abt. 28, Bauführer unbekannt (3754).
- " " Nordwestbahnstraße 21, Mittelmauer-Unterfangung,
Franz u. Anna Gail, 20., Treustraße 6, Baufüh-
rer Bm. Ing. S. Kirchenbaum (3868).
- " " Mühlfeldgasse 12, Türdurchbruch usw., Franz Szwie-
rat, 2., Mühlfeldgasse 12, Bauführer Bm. Ing.
Rudolf Schmahl (4017).
3. Bezirk: Eslerngasse 2, Wohnungseinbau, Hausverwaltung
Fr. Fehring, 3., Obere Weißgerberstraße 5, Bau-
führer Bm. Arnold Barber (3658).
- " " Heisnerstraße 41, Rauchfang, Alois Kubalek, 4., Ar-
gentinierstraße 30, Bauführer Bm. Josef Wismann
(3661).
- " " Beatrizgasse 4a, Wohnungsteilung, Dr. Rud. Franz
Geiringer, 1., Körntnerstraße 4, Bauführer Bm.
Ing. Ferdinand Opletal u. Josef Karl Groschner
(3681).
- " " Baumannstraße 6, Türdurchbruch u. Vermauerung,
Johannes Ramiß, 3., Baumannstraße 6, Bauführer
Bm. Josef Klingraber (3710).
- " " Hainburgerstraße 69, Bauabänderung (Dachstuhl), An-
ton Grassl, 1., Weißburggasse 4, Bauführer Bm.
Karl Gödrich (3872).
- " " Parkgasse 6, Badezimmer, Leo Rittmann, 3., Park-
gasse 6, Bauführer Bm. L. u. W. Wolf (3874).
- " " Erdbergstraße 65, Personenaufzug, Rud. Smoliner,
3., Erdbergstraße 65, Bauführer Bm. Josef Ven-
der (3952).
- " " Dapontegasse 9, Zusammenlegung zweier Geschäfts-
lokale, Konrad Aimon, 3., Dapontegasse 9, Bau-
führer Bm. Franz J. Hopf (3959).
- " " Rennweg 76, Stockwerksaufsetzung, Elise u. Ruth
Dittreich, 3., Rennweg 76, Bauführer Bm. Hans
Schneider (4090).
- " " Landstraße Hauptstraße 81, Türvermauerungen, Arch.
Ing. Wilh. Lufsch, 3., Landstraße Hauptstraße 81,
Bauführer Bm. Joh. Rothmüller (4095).
4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 12, Wandaufstellung, Ing. Rie-
gelhaupt, 1., Körntnerstraße 44, Bauführer Bm.
Ing. Edmund Schwarzer (3742).
4. Bezirk: Karlsplatz 20, Bauabänderung (Wohnung), Ing.
Franz Weiß u. Mitbesitzer, 4., Karlsplatz 20, Bau-
führer Bm. Ing. Josef Schleupner, Mödling (3766).
- " " Kolschitzkygasse 13, Kanalauswechslung, St. Josepfs-
Kinderhospital-Verein, 4., Kolschitzkygasse 9/11, Bau-
führer Bm. Jacques Prokesch (3954).
- " " Waltergasse 4, Wohnungsteilung, Renée Bartal, 4.,
Waltergasse 4, Bauführer Bm. Ferd. Max Schent
(4014).
5. Bezirk: Mittersteig 28, Kanalauswechslung, Dr. Joachim
Auerbach, 3., Landstraße Hauptstraße 14, Baufüh-
rer Bm. Dr. Ing. Hans Ungethüm (3682).
- " " Kleine Neugasse 15-19, Deckenverstärkung, Kovo
Papez, Robert Volk, 4., Kienöbßlgasse 22, Bauführer
Bm. Josef Gärtner (3855).
- " " Kompertgasse 9, Garagentor, Aug. Münzel, 10.,
Quellenstraße 24b, Bauführer Bm. Robert Haupt
(3858).
- " " Margaretenstraße 56, Bauabänderung (Magazin),
Josef Hanoušek, 5., Kettenbrückengasse 16, Baufüh-
rer Bm. Hans Glasauer (3861).
- " " Margaretenstraße 93, Kanalaräume, Kleinkaufmann-
schaft, 5., Margaretenstraße 93, Bauführer Bm. Karl
Niel (3867).
- " " Schönbrunnerstraße 26, Deckenverstärkung, Gebäude-
verwaltung Fr. Gorešky, 9., Berggasse 17, Bau-
führer Bm. Ing. Gehler u. Weinberger (4016).
6. Bezirk: Mariahilferstraße 85/87, Bauabänderung, Mea-Haus-
verwaltung, 6., Mariahilferstraße 85/87, Bauführer
unbekannt (3684).

Oesterreichische NationalbankFür das Geschäftsjahr 1936 wurde der Ge-
winnanteil der Aktionäre der Oesterreichischen
Nationalbank mit**Schilling 8.24**für jede ganze Aktie festgesetzt. Dieser Gewinn-
anteil wird vom 20. März l. J. angefangen bei
den Kassen der Hauptanstalt Wien oder der
Zweiganstalten der Oesterreichischen National-
bank gegen Einlieferung des Gewinnanteils-
scheines Nr. 14 in Schillingnoten und Teil-
münzen ausbezahlt.

Wien, am 19. März 1937.

Oesterreichische Nationalbank
Kienböck
Präsident
Soas
Generalrat
Brauneis
Generaldirektor

(Nachdruck wird nicht honoriert)

Asphaltierungen

Gegründet 1858

Dachdeckungen mit Pappen aller Art**Isolierungen** gegen Feuchtigkeit**Bitumen - Bitumenemulsion** (Kaltasphalt) - **Colfalt****POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.**

Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

Bau-, Portal- und Spiegelverglasung
B. Ellend

Wien, VII., Stuckgasse 11

Tel. B-39-305, B-30-0-56

Spezialist in Marmorglasverlegungen,

Verkauf von Tafel- und Spiegelglas in gros und detail.

6. Bezirk: Kollardgasse 9, Fensterauswechslung (Lokal), Bau-
führer Wm. Joh. Willmann (3725).
- " " Mariahilferstraße 31, Feuermauerdurchbruch, Doktor
Fr. Großmann, 12., Breitenfurterstraße 45, Bau-
führer Wm. Matth. Petsch (4098).
- " " Capistrangasse 10, Feuermauerdurchbruch, Doktor
Fr. Großmann, 12., Breitenfurterstraße 45, Bau-
führer Wm. Matth. Petsch (4099).
7. Bezirk: Westbahnstraße 9, Bauabänderung (Wohnung), Dok-
tor Anton Engerth, 1., Landstrongasse 1, Bau-
führer unbekannt (3750).
9. Bezirk: Basagasse 4, Bauabänderung (Wohnung), Arch. Fritz
Sternschein, 8., Widenburggasse 26, Bauführer Wm.
Ing. Arnold Wellisch (3660).
- " " Hörlgasse 7, Wohnungsteilung, Jos. u. Helene
Schmerz, 9., Porzellangasse 39, Bauführer Wm.
Ing. Theod. Gieslmann (3749).
- " " Lazarettgasse 8, Stockwerksaufsetzung, Ing. Dr. Kle-
mens Melicher, 18., Haizingergasse 18, Bauführer
Wm. Hans Schneider (3745).
- " " Währingerstraße 12, Schuppen, Friedrich Kubingtz u.
Co., 1., Börsegasse 6, Bauführer Wm. S. F. Buch-
wald (3852).
- " " Van Swietengasse 12, Aufstellung von Wänden, Dok-
tor Fischer, 8., Pfeilgasse 4, Bauführer Wm. Ing.
Franz Gutmann (3853).
- " " Servitengasse 21, Falltüre u. Nebenstiege, Auguste
Baumgarten, 4., Operngasse 23, Bauführer unbe-
kannt (3879).
10. Bezirk: Buchsbaumgasse 48, Erneuerung der Fassade, Paula
u. Viktor Kratky, 10., Buchsbaumgasse 48, Bauführer
Wm. W. F. Sommer (Wb 61).
- " " Vaarstraße, verlängerte Burgenlandgasse, Zubauten;
Empfangs- u. Bohrtraum u. Koks-schuppen, Radio-
Austria N.-G., 1., Keimgasse 14, Bauführer Wm.
F. Weinmann u. Co. (Wb 66).
- " " Columbusgasse 20, Rohrtanal, Johann u. Adolfine
Gurt, 10., Columbusgasse 20, Bauführer Wm.
Ferd. Max Schent (Wb 70).
12. Bezirk: Schönbrunnerstraße 293, Dedenaufstellung und
Kaminänderung, Bundesgebäude, 3., Marxergasse 2,
Bauführer Wm. Albrecht Michler (3759).
- " " Altmannsdorferstraße 74, Beton-Senfgrubendecke, Karl
Weininger, 12., Altmannsdorferstraße 74, Bau-
führer Wm. Richard Frisch (1068).
- " " Wolfganggasse 58, Beton-Zwischendecke, Konsum-
genossenschaft Wien u. Umgebung, 12., Wolfgang-
gasse 58, Bauführer Wm. A. Alphart u. A. Wag-
ner (1070).
- " " Rechte Wienzeile 235, Garage, Firma W. Schreiber,
12., Vonygasse 52, Bauführer Wm. Karl Niel (1071).
- " " Wiedermannngasse 32, Stockwerksaufbau u. Umbau,
Eduard u. Hermine Koschil, 16., Sandleit-
gasse 22/24, Bauführer Wm. Julius Hirschrodt
(1078).
- " " Schönbrunnerstraße 198, Abortanlage, Anton Kubat,
12., Schönbrunnerstraße 198, Bauführer Wm. Jo-
hann Pisgatte (1084).
- " " Deutschmeisterstraße 23, Trennungsmauer, Therese
Byrcubal, 12., Deutschmeisterstraße 23, Bauführer
Wm. Ludwig Prochysel (1041).
- " " Stegmayergasse 70, Stockwerksaufsetzung, Gem. Sied-
lungsgenossenschaft Altmannsdorf u. Helden-
dorf, 12., Rosenhügelstraße 37, Bauführer Wm. Josef Foit
(1044).
13. Bezirk: Gütteldorferstraße 201, Plakattafel, "Gewista", 1.,
Jakomirgottstraße 2, Bauführer Wm. Franz Kienesl
(3857).
- " " Dostojewskijgasse 21, Kanalan-schluss, Marie Bum, 13.,
Dostojewskijgasse 21, Bauführer Wm. Ernst Koppa
(1703).
- " " Merkurweg 6, Kanalan-schluss, Johann Nagel, 13.,
Merkurweg 6, Bauführer Wm. Rudolf Hammer
(1702).
- " " Bahnhofstraße 7, Aufbau eines Zimmers, Aloisia
Kipper, 13., Bahnhofstraße 7, Bauführer Wm.
Eduard Slavicek (1706).
- " " Speifingerstraße 15, Garage, Abtragen von Veranda u.
Klosetten, Neuherstellung von 2 Klosetten, Karl
Gottwald, 13., Speifingerstraße 15, Bauführer Wm.
Wilhelm Philip (2149).
- " " Siedlungs- u. Schrebergartenverein Rosen-
berg, Dach-
einbau, Leo Gschiban, 13., Rosenberg, E.-Z. 5,
Los Nr. 75, Bauführer Wm. Wilhelm Geiger (1598).
- " " Steinböckengasse, E.-Z. 472, Gütteldorf, Fenster-
öffnung in Türöffnung, Rosalia Schill, 13., Stein-
böckengasse, R.-Nr. 152, Bauführer Wm. Rudolf
Hammer (1568).
- " " Dehnegasse 52, Küche in Wohnküche, Hermann Kren,
13., Dehnegasse 52, Bauführer Wm. Franz Kiegler
(1679).
- " " Kupelwiesergasse 27, Wohnungsteilung, Ignaz Brück-
ner, 13., Kupelwiesergasse 27, Bauführer Wm. Karl
Federfel (1268).
14. Bezirk: Dreihausgasse 23, Bauliche Abänderungen, Ferdinand
Kößler, 14., Dreihausgasse 23, Bauführer Wm.
Albert Mittel (14/629/37).
- " " Selzergasse 23, Kanalanbau, Dr. Robert Köhrl, 6.,
Gumpendorferstraße 11, Bauführer Wm. Moriz
Kubička (14/665/37).
15. Bezirk: Schönerergasse 13, bauliche Abänderungen, Aloisia
Wagner, 5., Aliebergasse 7, Bauführer Wm. Anton
Witzmann (15/506/37).
- " " Schönerergasse 15, bauliche Abänderungen, Rudolf
Kirnbauer, 15., Pelzgasse 15, Bauführer Wm. An-
ton Witzmann (15/506/37).
- " " Mariahilferstraße 131, Adaptierungen, Grete Janie,
15., Mariahilferstraße 131, Bauführer Wm. Ing.
Kruschka u. Mayer (15/537/37).
16. Bezirk: Bewohnbares Sommerholzhaus, Siedlung "Mont-
leart", Grundbuch Ottakring, Johann Kaspar, Bau-
führer Ing. Fritz Schneider (R-164/37).
- " " Friedrich-Kaiser-Gasse 11, Bauabänderung, Stadt
Wien, W.-Abt. 37, Bauführer unbekannt (4074).
17. Bezirk: Pezlgasse 34, Dedenaufstellung usw., Anna La-
maszko, 17., Pezlgasse 34, Bauführer Wm. Julius
Hirschrodt (691/37-W).
- " " Bergsteiggasse 35, Klosett, Maximilian u. Josefina
Kraus, 17., Hauptstraße 111, Bauführer Wm. Joh.
Zehethofer (707/37-W).
- " " Siedlung Waldegghof, Stadtplatz 4, Verkaufshalle,
Josef Graf, 16., Waggasse 47, Bauführer Wm. Ing.
Karl Gules (789/37-W).
- " " Siedlung Waldegghof, Marienweg 8, Stockwerksauf-
bau, Julius Berger, 18., Theresiengasse 68, Baufüh-
rer Wm. Ing. Hans Jucit (790/37-W).
- " " Siedlung Waldegghof, Wildweg 13, Wohnziele, Ver-
anda, Terrasse, Joh. u. Marie Kemper, dort wohn-
haft, Bauführer Wm. Jos. Wyborny (867/37-W).
- " " Palfyngasse 9, Adaptierungen, Albert Ertler, 5.,
Rampefortergasse 62/11, Bauführer Wm. Frauen-
feld u. Berghofer (869/37-W).

BAUWERKZEUGE-LEITERGERÜSTE**ERNST JACOBSON**

Wien, III., Obere Viaduktgasse, Bogen 19—24

Fernruf: B-53-0-94

Mörtelkasten, Bauleitern, Böckl, Schragen
bestellt, stets lagernd. Schiebtruhren und Karren aus Holz und Eisen

Gegründet 1819

Erste

Gegründet 1819

österreichische Spar-Casse

Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60

Zweigstellen:

II. Leopoldsgasse 49	XIII. Hietzinger Hauptstr. 4
III. Landstraße Hauptstraße 58	XIV. Mariahilferstraße 188
IV. Suttnerplatz 6	XV. Sechshausenstraße 38
VI. Mariahilferstraße 71	XVI. Brunnengasse 65
VI. Gumpendorferstraße 98	XVII. Elterleinplatz 6
VII. Neubaugasse 70	XVIII. Währingerstraße 132a
VIII. Alserstraße 25	XX. Wallensteinstraße 21
IX. Nußdorferstraße 15	XXI. Am Spitz 6
X. Favoritenstraße 83	

17. Bezirk: Frauengasse 25/27, Umgestaltung der Brauhausrestauration in einen Pferdefleisch- und Selchwarengroßbetrieb, Josef u. Anna Bunzl, 17., Parhammerplatz 10, Bauführer Bm. Franz Haslinger (F 61/37).
18. Bezirk: Schafbergfiedlung, Los 1, Anorrgrund, Sommerhütte, Ernestine Geißt, 17., Leitermahergasse 2, Bauführer Bm. Karl Fiedler (3498/36).
- " " Schafbergfiedlung, Los 6, Anorrgrund, Sommerhütte, Josef Marx, 17., Stöberplatz 9, Bauführer Bm. Karl Fiedler (3121/36).
- " " Schafbergfiedlung, Los 3, Anorrgrund, Sommerhütte, Franz Schandl, 18., Semperstraße 51, Bauführer Bm. Karl Fiedler (3400/36).
- " " Schafbergfiedlung, Los 7, Anorrgrund, Sommerhütte, Leopold Brauneis, 18., Schulgasse 88, Bauführer Bm. Karl Fiedler (3398/36).
- " " Schafbergfiedlung, Los 4, Anorrgrund, Sommerhütte, Franz Höfner, 16., Eberhardtigasse 36, Bauführer Bm. Karl Fiedler (3399/36).
- " " Schafbergfiedlung, Los 2, Anorrgrund, Sommerhütte, Otto Winkelmayer, 17., Rößergasse 10, Bauführer Bm. Karl Fiedler (3397/36).
- " " Martinstraße 92, Türdurchbruch, Vaterländische Front, Bezirksführung 18, Bauführer Bm. Karl Mayer (821/37).
- " " Wallrießstraße 73, Stockaufbau, Julius Hochmann, 18., Weimarerstraße 66, Bauführer Bauunternehmung R. Rutsche (444/37).
- " " Wallrießstraße 116, Abortleimbau, Julius Hochmann, 18., Weimarerstraße 66, Bauführer Bauunternehmung R. Rutsche (4715/36).
- " " Schulgasse 7, Steinzeugrohrkanal, B. M. Görllich, 18., Schulgasse 7, Bauführer Bm. Ing. Karl Simlinger (888/37).
20. Bezirk: Forsthausgasse 18/20, Benzinanlage, Bauführer Bm. Franz Paitl, 20., Forsthausgasse 20 (3650).
- " " Forsthausgasse 18/20, Zubauten, Bauführer Bm. Franz Paitl, 20., Forsthausgasse 18/20 (3651).
- " " Engerthstraße 115, Bauabänderung für Stahlflaschen, Wiener Brückenbau u. Eisenkonstruktions-A.-G., 20., Engerthstraße 115, Bauführer Bm. Ing. Franz Würzl (3862).
21. Bezirk: Leopoldbau - Stadtrandfiedlung, Genossenschaftshaus, Einbau einer Kapelle, Wiener Siedlungs-Ges. m. b. H., Bauführer unbekannt (3662).
- " " Asperrn, Langobardenstraße - Oberdorfstraße - Schule, Aläranlage, Stadt Wien, M.-Abt. 31, Bauführer Bm. F. Sauerz Nachf., Pribel, Schiegl u. Kell (3921).
- " " Gemeindeaugasse Dr.-Nr. 16, N.-Nr. 142, Gdb. Stadlau, Umbau der Gasthauslokalitäten, Theresie u. Theodor Sandner, 21., Gemeindeaugasse 16, Bauführer Bm. Anton Kieseling (B 116/37).
- " " E.-Z. 373, Brünnerstraße 13, Einbau eines Geschäftsportales, Artur Drucker, 21., Brünnerstraße 13, Bauführer Bm. Ing. Arnold Wellisch (B 124/37).

Renovierungen.

3. Bezirk: Rochusgasse 7, Bauführer Bm. Karl Federfel (3881).
5. Bezirk: Stöbergasse 22, Bauführer Ing. u. Baubüro R. Rutsche (4031).
9. Bezirk: Peregringasse 1, Bauführer Bm. Karl Binder (3800).

Abbrüche.

19. Bezirk: Heiligenstädterstraße 95, Verkaufshalle, Liba Pasternak, 7., Wimmerberggasse 36, Bauführer Bm. Johann Plachke (S-135/37-B).
- " " Kahlenbergerstraße 7 u. 9, städtische Häuser, Stadt Wien, M.-Abt. 33, Bauführer unbekannt (3860).

Richtigstellung.

Im Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 10 vom 6. März 1937 sind auf Seite 11 unter "Abbrüche" bei 17., Ortliebogasse 17, als Bauwerber Ignaz u. Jakob Ruffner angeführt.

Richtig hat es zu lauten: Österreichische Realitäten A. G., Wien, I., Schottengasse 6.

Grundabteilungen.

3. Bezirk: Landstraße, E.-Z. 2181, GSt. 2604/1, Theresie Schramm (3707).
13. Bezirk: Sieging, E.-Z. 191, Unter-Baumgarten, E.-Z. 270, Benzing, E.-Z. 376, Ing. Gerhart Köchert (3709).
- " " Ober-St. Veit, E.-Z. 1037, GSt. 2147/44, Österr. Realitäten A.-G. (4049).

Fluchtlinien.

3. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 90, Ludwig Fröhlich (4081).
7. Bezirk: Verlängerte Seidengasse, Bm. Ing. Franz Kattlein (4021).
10. Bezirk: Raßstraße, E.-Z. 150/Ing. Stadt, M.-Abt. 37, (F 6).
13. Bezirk: E.-Z. 156, Unter-Baumgarten, Ernst Habel, 13., Hütteldorferstraße 192 (1612).
- " " E.-Z. 653, Hütteldorf, Josef Binder, 9., Rußdorferstraße 35 (1613).
- " " E.-Z. 1047, Lainz, Karl Rager, 16., Lienfelder-gasse 11/13 (1658).
- " " E.-Z. 1959, Ober-St. Veit, Irene Regnier, 3., Heger-gasse 11 (1682).
- " " E.-Z. 1376, Ober-St. Veit, Anton Kapfinger, 13., Hagenberggasse 31 (2132).
- " " E.-Z. 1045, Lainz, Leopold Fadinger, 3., Raben-gasse 3 (2167).
17. Bezirk: Veronikagasse 44 - Hauptstraße 19, Baugesellschaft A. Porr (736/37-B).
- " " Klampfelberggasse, GSt. 840/4 in E.-Z. 2257/D, Anna Schindler (841/37-B).
- " " Jörgerstraße 5, Joh. Konasiewicz (872/37-B).
18. Bezirk: E.-Z. 1386/Pö., Viktor Papik (941/37).
- " " E.-Z. 1385/Pö., F. L. Gruber (942/37).
- " " Sternwarterstraße 21, 21a, Johann Bojch (1086/37).
19. Bezirk: Sieveringerstraße 116, Rudolf u. Dorothea Baum, 2., Lilienbrunnengasse 10 (1-23/37-B).
- " " Feliz-Rottlstraße, E.-Z. 1760, Leo Langfelder durch Ing. Adler u. Schmid, 3., Radekystraße 6 (1-24/37-B).
- " " E.-Z. 818, 819, 820, Gringing, Österr. Realitäten A.-G., I., Schottengasse 6/8 (1-25/37-B).

Wien II/1 SCHIFF & STERN Brunn

Gegründet 1898

Wasserreiniger „Dejektor“ Quecksilbergesteuerter
Kondenswasser-Rückleiter Druckminderer
Kesselspeise-Anlagen Warmwasser-Bereiter CTC
Verlangen Sie Ingenieurbesuch

ASDAG WIEN

III. MARKERGASSE 25
TELEPHON U 18-5-55

ASPHALTIERUNGEN
DACHDECKUNGEN
ISOLIERUNGEN
ALLER ART

HOLZSTÖCKELPFLASTER
STRASSENBAU

19. Bezirk: E.-Z. 1904, Ober-Döbling, Karl u. Anna Walch, 14., Arnsteingasse 17 (1-26/37-B).
- „ „ E.-Z. 414, Unter-Döbling, Ludwig Hoiden, 19., Sieveringerstraße 26 (1-27/37-B).
- „ „ E.-Z. 688, Ober-Döbling, Wenzel Hartl, Baugesellschaft, 19., Sieveringerstraße 2 (1-28/37-B).
- „ „ E.-Z. 551, Unter-Döbling, Gustav Apfel, 19., Zehenthofgasse 38 (2-9/37-B).
- „ „ Terra-Gründe, Gasse 2 u. 3, Ober-Döbling, M. Abt, 28 (2-8/37-B).
- „ „ E.-Z. 10, Unter-Döbling, Ruhwaldgasse 3, Deutscher Männer-Turnverein durch Wenzel Hartl, Baugesellschaft (2-10/37-B).
- „ „ Lannerstraße, E.-Z. 481, 482, S. Kella u. Co., 8., Albertgasse 33 (2-11/37-B).
- „ „ E.-Z. 159, Ober-Döbling, Lucie Gräfe, 19., Trautenauplatz 8 (2-12/37-B).
- „ „ Grinzingerstraße 83, Adolf Maier, 18., Schopenhauerstraße 34 (2-14/37-B).
- „ „ E.-Z. 1089, Grinzing, Dr. Otto Eichhorn, 20., Brigittenauer-Lände 16 (2-15/37-B).
- „ „ E.-Z. 914, Unter-Sievering, Franz Spielauer, 19., Trautenauplatz 17 (2-16/37-B).
- „ „ Weilgasse 1, Em. Lehners Sohn durch Wilhelm Kattus, 8., Widenburggasse 26 (2-17/37-B).
21. Bezirk: E.-Z. 266, GSt. 10/14, 110/9, 111/8, 112/6 des Gdb. Stadlau, Franz u. Rosalia Geppert, 21., Strahlengasse 2 (C 77/37).
- „ „ E.-Z. 587, Schirligrund, R.-P. 1053/26, Rud. Walcher, 14., Beckmanngasse 38 (C 78/37).
- „ „ GSt. 199/26 u. 200/24, E.-Z. 1483, Bauplatz 32, Gdb. Leopoldau, Joh. Felbermayer, 20., Brigittagasse 13/1 (C 81/37).
- „ „ E.-Z. 35, GSt. 27/1, Kerpengasse, Ede Audorfsgasse, Stephanie Kubu, Siedlung Reustraßbäder Dr.-Nr. 119 (C 82/37).
- „ „ An der unteren alten Donau 13, R.-Nr. 288, Parz.-Nr. 1293/3, Wiener Ruderklub „Donau“, An der unteren alten Donau 13 (C 83/37).
- „ „ GSt. 718/24, E.-Z. 1243, Gdb. Aspern, Sofie Protsch, 13., Etznerweg 9 (C 84/37).
- „ „ Parz. 84, Dr.-Richter-Gründe neben der Brii-merstraße, Sebastian u. Johanna Schuller, 21., Freitagsgasse 7 (C 85/37).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 14. bis 20. März 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 20.501 q, um 3826 q weniger als in der Vorwoche. Erstmals kamen ital. u. franz. Fisiolen, Wiener Glashaus-Häuptelsalat und Wiener Glashaus-Kohlrabi auf den Markt. Bei reichlichem Angebot und stauer Nachfrage traten bei einer Reihe von Gemüsesorten Verbilligungen ein, und zwar bei: Ital. Karfiol, Erbsen, Gurken, Bummerl, Jäger- und Häuptelsalat, Zwiebel, weiters bei hief. Kohl, Böggersalat, Blätter- und Stengelspinat, Zwiebel.

An Auslands Gemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Artischocken, Erbsen, Zuchetti. Belgien: Fichorie. Kanar. Fisiolen: Tomaten. Frankreich: Fisiolen, Salat. Holland: Weiß- und Rotkraut. Italien: Spinat, Salate: Endivien-, Jäger-, Koch-, Bummerl-, Karfiol, Gurken, Erbsen, Fisiolen. Spargel, Fenocchio, Knoblauch, Artischocken. Tschechoslowakei:

Weiß- und Rotkraut, Schwarzwurzeln, Zwiebel. Ungarn: Knoblauch.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per St. 60-100, ital. Karfiol per Stk. 40-80, Erbsen per kg ägypt. 150-170, ital. 120-160, ital. Gurken per kg 800-1200, fanar. Tomaten per kg 170-220, Kohl per Stk. 10-25, per kg 35-45, Weißkraut einheim. per kg 18-26, holl. 30-40, tschech. 20-26, Rotkraut einheim. und holl. per kg 30-40, Sprossen Kohl per kg 90-150, Böggersalat per kg 150-250, Wiener Glashaus-salat per Stk. 50, hief. Bummerl per Stk. 15-40, ital. Häuptelsalat per Stk. 40-50, ital. Häuptelsalat per Stk. 20-60, ital. Kochsalat per Stk. 20-40, ital. Endivien-salat per Stk. 40-50, Wiener Blätterspinat per kg 70-90, hief. und ital. Stengelspinat per kg 60-70, Kohlrabi per Stk. 6-20 (Glashausware 80-100), feldmähig per kg 25-30, Rhabarber per kg 140-160, Salatrüben per kg 15-25, Schwarzwurzeln per kg 130-170, Salatsellerie per Stk. 18-38, Ha 6-18, per kg 40-70, Zwiebel per kg 16-20, tschech. 16-18.

Kartoffeln: Zufuhren: 6117 q, um 800 q weniger als in der Vorwoche. Die Nachfrage ist äußerst schwach. Rippfyer, Juliperle und ital. Heurige verbilligten sich.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Einheim. gelbe 10-13, Rosen 12-14, Juliperle 14-19, Hofmann 15 bis 16, Romana 11-13, Rippfyer 14-19, einheim. Sandkartoffeln 26-30, ital. 50-70, ital. Heurige 70-80.

Obst: Zufuhren: 3844 q, um 2042 q weniger als in der Vorwoche. Der Verkehr war ziemlich flau. Billiger wurden: Bohnäpfel, amerif. Apfel (lichte Kistenware), Raschansker und Brunner in den billigen Sorten. Teurer wurden: Krummspiel, Weinler und ital. Gordenpontsbirnen in der oberen Grenze bei gleichzeitiger geringer Verbilligung in der unteren Grenze.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Bohnäpfel 80-100, Krummspiel 100-110, Weinler 96-100, Wällischbrunner 80-96, Passanauer 80-90, Strudler 90-100, steir. Raschansker 80-100, Wirtschaftsapfel 60-90, diverse Tiroler Edel-sorten Kistenware 130-180, rinfusa 110-160, amerif. Apfel Kisten-ware licht 150-180, rot 140-160, Saßware 130-150, ital. Gordenpontsbirnen 110-150, amerif. D'Angou 180-200, Rüsse jugoslaw. 100-110, rumän. 120-150, Bananen 190-250.

Agurmen: Zufuhren: 7514 q, um 722 q weniger als in der Vorwoche. Die Preise zeigten einige Schwankungen. Rote Orangen verteuerten sich, Luxusware verbilligte sich, ebenso spanische rote, während sich gelbe Orangen verteuerten. Jassaorangen erfuhr eine geringe Preisermäßigung. An Mandarinen werden nur mehr geringe Restbestände abgesetzt.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Blut-orangen per kg 100-110, Luxus 130-140, spanische 80-90, gelbe 70-100, spanische 70-80, Jassa 90-100, Mandarinen 50-60, Zitronen per Stk. 7-12.

Pilze: Zufuhren: 7 q, um 2 q weniger als in der Vorwoche. Die Preise ermäßigten sich um 50-100 g.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Champignons 450-500, offene (ältere) Ware 350-500.

Butter: Zufuhren: 220 q, um 6 q mehr als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Teebutter paket. 440-480, offen 420-460, Tischbutter 400-420, Kochbutter 340-360.

Eier: Zufuhren: 1.684.000 Stück, um 301.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Preise ermäßigten sich weiterhin bei sehr schwacher Nachfrage.

Auf dem Raschmarkt notierten Feischeier im Kleinhandel per Stk. 10½-13.

Kindermarkt: Auf dem Hauptmarkt verteuerten sich bei etwas freundlicherem Marktverkehr Ochsen um 2-3 g. Die bessere Wald-

Actien-Gesellschaft d. Emailierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel. A 16-2-91, A 16-4-96
Ständ. Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrtrichtbesetzung
Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenanschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.
Anfragen zu richten an: EMAILIERWERKE AUSTRIA,
Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22

Holztränkung Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73
Holzpflaster, Leitungsmaste,
Eisenbahnschwellen

viertlerware erhöhte sich um 3-4 g per kg. Gute Röhre notierten um 2-3 g per kg teurer. Auch Stiere und Vieh wurden um 2-3 g per kg teurer gehandelt. Auf dem Nachmarkt wurden bei ruhigem Geschäftsgang schwache Hauptmarktpreise begehrt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 90 bis 152, jugoslaw. IIa 112-114, IIIa 107-110, rumän. IIa 114 bis 122, ungar. 110-145, Stiere 90-113, Röhre 87-110, Vieh 55-86.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verbilligten sich Fleischschweine um 1-2 g per kg. Schwere Fleischschweine waren besser gefragt und erzielten Vorwochenpreise. Ia ungar. Herrschaftsfett-schweine waren um 1-2 g per kg billiger, Bauernfett-schweine um 1-2 g per kg teurer. Die übrigen Sorten Fett-schweine notierten vorwöchentlich. Der Nachmarkt blieb gänzlich geschäftlos.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 142-162, Fett-schweine lebend 156-172.

Jung- und Stiermarkt: Lebende Kälber haben sich gegenüber der Vorwoche um 10 g per kg verteuert. Auch die Weidner Kälber wurden trotz verminderter Qualität um 5-10 g per kg teurer. Weidner Fleischschweine behaupteten die Vorwochenpreise schwach, während Weidner Fett-schweine fest vorwöchentlich notierten. Weidner Lämmer, Röhre und Schafe notierten vorwöchentlich. Rindfleisch, das als Beiladung auf den Markt kam, wurde in Vierteln zum Preise von 140-220 g per kg abverkauft.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 130 bis 170, ausgeweid. 175-230, Fleischschweine ausgeweid. 170-210, Fett-schweine ausgeweid. Ia 195-204, IIa 189-193, Lämmer ausgeweid. Ia 180-205, IIIa 150, Schafe ausgeweid. ohne Fell 120 bis 170, Röhre ausgeweid. Ia 200-250, IIa 170-195, Ziegen ausgeweid. Ia 90, IIa 60.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betragen in der abgelaufenen Woche 10 Waggons mit 73,6 t, waren somit um 0,11 größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Der Markt war am Donnerstag sehr lebhaft, sonst ruhig. Halbe abgezogene Schweine und teilweise auch inländ. Kälber haben bis zu 10 g angezogen. Jungschweinefleisch, das weniger gefragt war, und Fettstoffe, die in genügender Menge vorhanden sind, haben leicht nachgelassen.

Teurer wurden: Rindfleisch (nur extrem, Messvieh) um 10 g (220-270), Kalbfleisch, vord. in den oberen Grenzen um 10 g (180-210), hint. um 10 g (240-280), Schweinefleisch, abgezogen, Karree in den oberen Grenzen um 10 g (180-230), Kälber inländ. um 10 g (170-220), Schweine, halbe abgezogene um 5-10 g (180 bis 205), Schafe um 30-40 g (150-200), Röhre in den unteren Grenzen um 20 g (200-250).

Billiger wurden: Jungschweinefleisch, Schlegel um 5 g (225-230), Bauchfleisch in den unteren Grenzen um 5 g (175-195), Speck um 5 g (200-210).

Kleinhandel: Die allgemeine Marktlage blieb gegenüber der Vorwoche unverändert. Bei Rindfleisch wurde nur Kostbraten in der untersten Grenze um 20 g teurer, Kalbfleisch und abgezog. Schweinefleisch haben, entsprechend den Großhandelspreisen, teilweise um 20 g angezogen. Bauchfäz und Kleinspeck sind in den unteren Grenzen um 10 g zurückgegangen.

Teurer wurden: Kostbraten in den unteren Grenzen um 20 g (260-360), Kalbfleisch, ausgelöste Schulter in der oberen Grenze um 20 g (340-380), Schweinefleisch abgezogen, Karree in der oberen Grenze um 20 g (260-340), Schopfbraten in der unteren Grenze um 20 g (240-280), Schlegel mit Knochen in der unteren Grenze um 20 g (260-280), Schulter mit Knochen in der unteren Grenze um 20 g (240-260), Jungschweinefleisch, Karree in der unteren Grenze um 20 g (260-280), halbe Röhre in den unteren Grenzen um 20 g (280-300), ganze um 20 g (260-280).

Billiger wurden: Jungschweinefleisch, Bauchfleisch in den unteren Grenzen um 20 g (200-240), Kleinspeck in den unteren

Grenzen um 10 g (180-210), Bauchfäz in den unteren Grenzen um 10 g (230-250).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Hühner sind in den oberen Grenzen bis zu 50 g per kg gestiegen (heutige Ware). Fettenten und Fettgänse waren zwar sehr schwach gefragt, verteuerten sich aber, da nur in geringen Mengen angeboten. Hasen sind bis zu 100 g per Stk. billiger, da die restliche Gefrierware abgestoßen wird.

Preise: Backhühner per Stk. 260-340, per kg 350-450, Brathühner per Stk. (kleinere Ware) 300-450, per kg 330-450, Suppenhühner per kg 260-280, Pouleten per kg ungar. 350-380, steir. 400-450, Fettenten per kg 280-320, Fettgänse per kg 280 bis 300, Girschfleisch, Schulter per kg 180-240, Schlegel 300-400, Filet 500-550, Rehschulter per kg 180-240, Rehriiden 280-350, Schlegel 280-400, Hasen im Fell per Stk. 300-550, ohne Fell 300-500, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stk. 300-420, Hasenriiden oder Lauf per Stk. 150-220.

Zentralfleischmarkt: Zufuhren: Kabelaue, Holland 1000 kg 100, Deutschland 2652 kg 100, Dänemark 970 kg 120, Kabelaue-Filet, Deutschland 5990 kg 160, Dänemark 4770 kg 160-170, Seelachs, Deutschland 60 kg 90, Holland 4500 kg 90, Seelachs-Filet, Deutschland 50 kg 140, Angler, Dänemark 39 kg 220, Seezungen, Dänemark 15 kg 600, Silberlachs, Dänemark 1170 kg 120-130, Rotbarschfilet, Deutschland 100 kg 170, Forellen lebend o. d. 56 kg 850 bis 900, Karpfen lebend jugosl. 62.603 kg 190, ungar. 12.300 kg 190, IIa Qual. steir. 924 kg 160, Schille tot jugosl. 56 kg 340 bis 420, Welse lebend jugosl. 481 kg 300; alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 27. März 1937.

Überreichung des Komturkreuzes an Hofrat Prof. Krasser.

Bürgermeister Richard Schmitz überreichte am 23. d. dem geschäftsführenden Präsidenten des Stadtschulrates für Wien Hofrat Prof. Robert Krasser im Festsaal des Stadtschulratsgebäudes das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Komturkreuz des Österreichischen Verdienstordens. Hofrat Krasser ist im Juni 1934 an die Spitze des Wiener Stadtschulrates berufen worden, nachdem er mehr als ein Jahrzehnt dem früheren Stadtschulrat angehört hatte. Mit den Notwendigkeiten und Bedürfnissen des Wiener Schulwesens vertraut, hat Hofrat Krasser als geschäftsführender Präsident des Stadtschulrates, der größten Schulbehörde Österreichs, eine aufopfernde Aufbauarbeit geleistet und seinen großen Anteil an der Erneuerung der Schule im Geiste des Dollfuß-Österreich. Der Bürgermeister feierte in seiner Ansprache Hofrat Krasser als überaus verdienten Mitarbeiter in einem der verantwortungsvollsten Ämter und beglückwünschte ihn herzlich zu der hohen Auszeichnung, worauf Hofrat Krasser in bewegten Worten für die außerordentliche Ehrung dankte und versprach, auch in Zukunft alle seine Kräfte dem Aufbau des österreichischen Vaterlandes zu widmen. Zu dem Festakt waren unter anderem erschienen: Vizebürgermeister Doktor Kresse, Magistratsdirektor Dr. Hiehmanseder, die Oberienatsräte Dr. Fenzl, Dr. Hornek und Präsidialvorstand Jirešch, Rektor Prof. Dr. Arzt, die Landesschulinspektoren, Räte der Stadt Wien und zahlreiche Persönlichkeiten des Schulwesens.

Italienische Gäste im Rathaus.

Die zum Besuch der österreichischen Bundeshauptstadt in Wien eingetroffenen Mitglieder der königlichen Landwirtschaftskammer von Ferrara statteten am 22. d. M. dem Rathaus einen Besuch ab, wo sie in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Dr. Kresse in Anwesenheit des Vizepräsidenten der Wiener Landwirtschaftskammer Walla begrüßt wurden. Für den herzlichen Empfang dankte der Chef des kgl. Landwirtschaftsinspektorates der Provinz Ferrara, Prof. Cav. Uff. Carlo Reppi.

Sammlungen des Marktamtes der Stadt Wien.

Am 11. und 16. März l. J. besuchten 120 Kursteilnehmer und 14 Offiziere der Gendarmerie-Zentralschule in Mödling unter Führung des Gendarmeriemajors Dr. jur. Johann Gregger die Sammlungen des Marktamtes der Stadt Wien. Der Vorstand des Ernährungsdienstes, Oberamtsrat Anton Riedl, begrüßte die Exkursionsteilnehmer und gab dem Wunsche Ausdruck, daß die Gendarmeriekommanden so wie bisher auch weiterhin mit dem Wiener Marktamt zusammenarbeiten mögen im Interesse der Bevölkerung. Sodann hielt Verwaltungsfekretär Josef Merz einen zweieinhalbstündigen Führungsvortrag über die Organisation der Markt-, Lebensmittel- und Eichpolizei in Wien, über die praktische Kontrolle und deren Ergebnisse, insbesondere auf dem Gebiete der Lebensmittelpolizei. Praktische Demonstrationen an Hand der Sammlungen sowie im Laboratorium gaben einen instruktiven Einblick in Gebiete, die auch für den Gendarmeriebeamten dort, wo keine ständige Lebensmittelkontrolle stattfindet, von Bedeutung sind. Gendarmeriemajor Dr. Gregger dankte dem Marktamt für das Entgegenkommen und dem Vortragenden für die vielseitigen wertvollen Instruktionen.

Rundschau

Die Wirtschaftspolitik der Stadt Wien.

In einer Veranstaltung des Vereines für kaufmännische Interessen sprach vor kurzem Bürgermeister Richard Schmitz über „Die Wirtschaftspolitik der Stadt Wien“ und führte hierbei in einem mehr als eineinhalbstündigen Vortrag u. a. aus:

Die Wirtschaftspolitik der Stadt Wien ordnet sich selbstverständlich in die Wirtschaftspolitik des Staates ein und die Zeit ist endgültig vorbei, in der zweierlei Wirtschaftspolitik, die der Bundeshauptstadt und die des übrigen Österreich, gegeneinander zu wirken bemüht waren. Wien ist nicht nur für Österreich, sondern darüber hinaus für ganz Mitteleuropa ein bedeutender Faktor des Wirtschaftslebens. Die Bedeutung der Stadt Wien als Wirtschaftsfaktor erbellt schon daraus, daß der Voranschlag für 1937 nicht weniger als 371 Millionen Schilling an Ausgaben ausweist, daß die Gesamtzahl der Beamten, Lehrer, Angestellten und Arbeiter der Stadt Wien rund 50.000 beträgt, daß im Budget bloß für die Volks- und Hauptschulen, einschließlich der Personalkosten, ein Erfordernis von mehr als 60 Millionen Schilling eingestellt ist und daß schließlich das städtische Wohlfahrtswesen Gesamtausgaben in der Höhe von mehr als 111 Millionen Schilling erfordert. Die Stadt Wien ist leider durch den Prozeß der Verarmung der Bevölkerung noch immer gezwungen, umfangreiche und vielfältige Einrichtungen der Fürsorge zu erhalten, ja noch auszubauen, die bestimmt sind, die aus der Wirtschaft dauernd oder für längere Zeit ausgeschalteten Teile der Bevölkerung vor vollständiger Verelendung, vor der Gefahr des Verhungerns und den damit im Zusammenhang stehenden Gefahren zu bewahren. So sehr die Fürsorge im menschlichen und christlichen Denken ihren Ausgangspunkt haben muß, so ist sie zugleich doch auch politisch und wirtschaftlich bedeutend.

Hinsichtlich der Arbeitsbeschaffung der Stadt Wien muß hervorgehoben werden, daß mit den budgetmäßigen Ansätzen für Investitionen von rund 39 Millionen Schilling der sechs Verwaltungsgruppen der Stadt Wien und den 37 Millionen Schilling, die das siebente Hauptstück des gesondert finanzierten Arbeitsbeschaffungsprogrammes aufweist, den Millionenbeträgen der städtischen Unternehmungen für Investitionen und schließlich der Zuwendung von 4 Millionen Schilling aus der Investitionsanleihe ein Betrag von hoch über 100 Millionen Schilling für Arbeitsbeschaffung zur Verfügung steht, zu denen die beträchtlichen privaten Geldmittel noch zu rechnen sind, die durch die Förderung mit dem Hausreparaturfonds und Affanierungsfonds mobilisiert werden. Außerdem darf ich hier noch auf weitere zusätzliche Leistungen, die die Wiener Bürgerschaft noch zu beschließen haben wird, um dem Baugewerbe in Wien noch mehr Beschäftigung zu geben, als bisher schon vorgesehen war, hinweisen.

Die Stadt Wien finanziert ihre Arbeitsbeschaffung mit zwei einfachen Mitteln, die immer nur gekoppelt und nur bis zu einer gewissen Grenze funktionieren können: Sparsamkeit und Kredit. Die öffentliche Verwaltung muß die Grenze einhalten, innerhalb derer die Sicherung des Schuldendienstes erträglich ist. Die Verschuldung der Stadt Wien ist in den letzten Jahren gestiegen. Die Verantwortung dafür zu übernehmen war nicht leicht, der Entschluß wurde nur durch den Willen, den Arbeitslosen und der leidenden Wirtschaft Hilfe zu bringen, erleichtert. Trotzdem gibt es unter den Wortführern der privaten Wirtschaft manche, denen die Erlangung öffentlicher Aufträge wichtiger erscheint als die Gesundheit der Finanzwirtschaft. Wenn solchen Wünschen gegenüber gewissenhafte, ihrer Verantwortung bewußte Führer der öffentlichen Verwaltung eine gewisse Zurückhaltung an den Tag legen, dann muß man auch dafür das Verständnis haben, daß es keinen Sinn hat, in einem Jahre oder in zwei Jahren Kunststücke zu machen, die nicht etwa eine spätere, sondern noch die gleiche Generation in den nach wenigen Jahren einer Scheinblüte folgenden mageren Jahren mit sehr bitteren Opfern wird zurückzahlen müssen. Und wenn man uns auf das verlockende Beispiel des Auslandes verweist, dann besinnen wir uns auf unseren gefunden österreichischen Hausverstand, der uns lehrt, daß weder der Private im Haushalt, noch der Privatunternehmer im Betriebe, noch die öffentliche Verwaltung mehr ausgeben dürfen, als sie in Wahrheit einnehmen.

Die in unserer Wirtschaft Tätigen sind der Handel, das Gewerbe und die Industrie. Bei der Vergabe von Arbeiten, Aufträgen und Lieferungen kann nun die Wirtschaftspolitik diese drei Gruppen verschiedenartig behandeln, ja sie kann sich sogar auf den Standpunkt stellen, der Handel sei überflüssig geworden und man müsse Konsumenten und Produzenten unmittelbar miteinander verkoppeln. Ich bin der Meinung, daß mit Industrie und Gewerbe auch der Handel wesentlich zum Charakter der Stadtwirtschaft gehört und daß die Vernichtung des Handels eine schwere Schädigung der Volkswirtschaft nach sich ziehen müßte. Auch in der Frage, wer das größere Recht hat, Aufträge zu bekommen, Gewerbe oder Industrie, bin ich gegen jede Ausschließlichkeit. Man soll in wirtschaftlichen Fragen prüfen, wer nach den allgemeinen wirtschaftspolitischen Grundsätzen unseres neuen Österreich Arbeitsaufträge erhalten soll. Weder soll es heißen, nur das Gewerbe oder nur die Industrie, sondern je nach dem einzelnen Fall der eine oder der andere, aber in Summa beide! Zu diesem Komplex gehört noch eine Frage: Großbetriebe oder Kleinbetriebe? Hier bin ich der Meinung, daß in treuer Gefolgschaft zum Ziele der Entproletarisierung der bezugslosen Arbeiter wir vor allem eine Verproletarisierung von kleinen Existenzen verhindern müssen. Ist doch der kleine Betrieb für uns gerade deshalb sehr wichtig, weil er eine selbständige, also nicht proletarische Existenz mehr bedeutet und damit noch immer eine Aufstiegsmöglichkeit für tüchtige Arbeiter bedeutet. Hinsichtlich der Zuweisung von öffentlichen Arbeiten an

die Anbotsteller muß festgestellt werden, daß Schleuderangebote abzuweisen sind; das heißt aber nicht Ausschließung der Konkurrenz, weil eine echte Konkurrenz zur Gesundheit der Wirtschaft nötig ist. Zu den Grundsätzen bei der Vergabung von Arbeiten und Lieferungen gehört auch die Wahrung der sozialen Gerechtigkeit. Hier hat die öffentliche Verwaltung eine sehr wichtige Aufgabe, und ich darf mit Genehmigung sagen, daß die Stadt Wien im Jahre 1934 die erste Gebietskörperschaft war, die diesen Grundsatz verkündet und angewendet hat. Wo ein Kollektivvertrag besteht, muß er eingehalten werden, gibt es keinen, müssen die ortsüblichen Löhne, Arbeitszeitregelung usw. eingehalten werden. Wir müssen aber, weil unsere Arbeitsbeschaffung das Ziel hat, möglichst viele Arbeitslose wieder in die Arbeit zu bringen, gegen die Vermehrung von Überstunden aufzutreten.

Zu der Frage der Preisbildung ist der nachdrückliche Wunsch der Bevölkerung, die Regierung solle die Preise machen, menschlich sehr begreiflich, jedoch nicht ungefährlich. Ich begrüße es, daß sich die Regierung mit der Frage beschäftigt, damit das allzu starr gewordene Gefüge unseres Preisystems mit wirtschaftlichen Mitteln einer Neuordnung zugeführt werden kann. Jede gesunde Wirtschaftspolitik hat darauf zu

Gedenket der Winterhilfe

achten, daß die Konsumkraft der breiten Massen als ein sehr wichtiger Faktor respektiert werde. Ich halte, sagte der Bürgermeister, die Theorien künstlicher Hebung der Kaufkraft, um eine darniederliegende Wirtschaft anzukurbeln, für bedenklich. Wichtig aber ist es, stets auch an den großen Teil der Volkswirtschaft zu denken, der von der Konsumkraft der breiten Massen abhängig ist. Nur gemeinsame Arbeit, und — solange es notwendig ist, gemeinsame Opferbereitschaft aller — verbürgt den gemeinsamen Erfolg und den gemeinsamen Wohlstand in der Zukunft für Wien und Österreich.

Begünstigungsausweis für die Wiener Festwochen.

Die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien gibt im Mai **Festkarten** heraus, die für die **Festwochen** verwendbar sind. Diese Karten enthalten die folgenden wichtigen Vorteile und Begünstigungen:

1. Bisumfreie Einreise nach Österreich für Staatsangehörige jener Länder, für die der Bisumzwang noch besteht.
2. a) 80% Fahrpreisermäßigung für die Rück- oder Weiterreise nach einem fünftägigen Aufenthalt in Wien, einschließlich des Ankunfts- oder Abfahrtstages, bis zu einer beliebigen österreichischen Grenztation mit dem Recht wiederholter Fahrtunterbrechungen.
- b) 33 $\frac{1}{3}$ % Ermäßigung für Fahrten mit der Seil-schwebebahn auf die **Rax**.
- c) 50% Ermäßigung auf der **Aspangbahn** und **Zahnradbahn** auf den **Schneeberg**.
3. 25% Ermäßigung für die **Wiener Rundfahrten**.
4. **Ramhafte Ermäßigungen** für die **Wiener Privattheater** und **Konzerte**.
5. 50% Ermäßigung in **Kunstausstellungen**.
6. Ermäßigungen für die **Donaudampfer** der führenden Gesellschaften usw.

Österreichs Fremdenverkehr im Jahre 1936.

1 Million Ausländerübernachtungen mehr!

Das Bundesamt für Statistik hat soeben die Schlusergebnisse der amtlichen Jahresstatistik für den Fremdenverkehr im Jahre 1936 ermittelt. Schon vor einiger Zeit standen aus der Behelfsstatistik die wichtigsten Angaben bezüglich der Fremdenmeldungen zur Verfügung. Nunmehr liegt auch das statistische Material hinsichtlich der Übernachtungen,

deren Zahl für die wirtschaftliche Beurteilung des Erfolges maßgebend ist, vor. Sie werden wie folgt angegeben:

Gesamtübernachtungszahl 19,628.900, wovon um 5,4% mehr als im Berichtsjahr 1935. Die Zahl der inländischen Übernachtungen hat mit 13,363.800 gegenüber der vorjährigen Zahl nur eine leichte Steigerung zu verzeichnen. Hingegen hat die Zahl der Ausländerübernachtungen, die 6,265.100 beträgt, nahezu um 1 Million oder um 16,7% zugenommen. Die Gesamtübernachtungszahl des Jahres 1936 kommt der des Jahres 1932, also des letzten Jahres, in dem sich der internationale Fremdenverkehr noch ohne wesentliche Hemmnungen durch innere und äußere Krisen abwickeln konnte, ganz nahe. Diese betrug 19,880.000.

Die Gliederung der Übernachtungszahlen nach den Herkunftsländern zeigt ebenso wie das Gesamtergebnis, daß die Fremdenverkehrspolitik der Bundesregierung und die nach deren Richtlinien arbeitenden Werbestellen im In- und Ausland die angestrebten Erfolge erreicht haben.

Gründung eines Hauptverbandes der Gas- und Wasserwerke Österreichs.

Kürzlich wurde nach Genehmigung der Satzungen durch das Bundeskanzleramt der „Hauptverband der Gas- und Wasserwerke Österreichs“ mit dem Sitz in Wien als gemeinsame Dachorganisation sämtlicher österreichischer Gas- und Wasserwerke gegründet. Mitglieder desselben sind nicht die einzelnen Gas- und Wasserwerke selbst, sondern der „Verband der öffentlichen Gas- und Wasserwerke“ und der „Verband der Gaswerke im Bund der österreichischen Industriellen“. Dem Hauptverband obliegt in der Hauptsache die Vertretung aller jener Interessen, die allen österreichischen Gas- und Wasserwerken, gleichgültig, ob sie von öffentlichen Körperschaften oder von Privaten betrieben werden, gemeinsam sind. Damit übernimmt der neugegründete Hauptverband die Tätigkeit des nach Währigem Bestande jetzt aufgelösten Verbandes österreichischer Gaswerke. Der Wirkungskreis autonomer oder berufsständischer Organisationen, an die die beiden genannten Mitgliedsverbände gebunden sind, darf jedoch durch die Tätigkeit des Hauptverbandes nicht beeinträchtigt werden. Ebenso bleibt die Behandlung und Regelung arbeitsrechtlicher Angelegenheiten von seinem Wirkungskreis ausgeschlossen. Zum Vorsitzenden des Hauptverbandes wurde der Direktor der Wiener städtischen Gaswerke, **Ing. Hans Günther**, und zu Vorsitzenden-Stellvertretern wurden der Leiter der Wiener städtischen Wasserwerke, **Senatsrat Ing. Ludwig Machel**, und der Direktor des Gaswerkes **Wienerberg**, **Dipl.-Ing. Friedrich Wellner**, bestimmt. Die Büroräume des Hauptverbandes befinden sich in Wien, 8., **Josefstadt**erstraße 10.

Spendenausweis der Wiener Winterhilfe.

Der Wiener Winterhilfe 1936/37 sind bisher weitere größere Geldspenden zugegangen: Verband der Brauindustrie von Wien 14.000 S., Arbeiterversicherungskasse Wien und Konsumgenossenschaft Wien und Umgebung je 10.000 S., Gewerbeverband der Stadt Wien 2775 S., „Teerag“ A. G., Wien 1700 S., Angestellte der Siemens und Halske A. G., Wien 1225 S., Buchkaufmannschaft Wien, Hauptdienststelle der B. Z., zweimal je 1200 S., Angestellte der österreichischen Industriekredit A. G., Wien 1072 S. und 1069 S., **Gustav Davis**, Wien, Österreichische Heilmittelstelle, Wien, „**Riba**“ Kinobetriebsanstalt G. m. b. H., Wien, und deren Abteilung **Verleih, Lehrershaus-Verein**, Wien, **Ferdinand Schindler**, Wien, und **Universale, Redlich & Berger**, Bau A. G., Wien, je 1000 S., Angestellte der österreichischen Kreditanstalt-Wiener Bankverein 876 S. und 868 S., Angestellte der **Georg Schicht** A. G., Wien 816 S., **Perlmoofer Zementfabriks** A. G., Wien 800 S., **Franz Böck**, Pflastermeister, Wien 700 S., „**Brema**“ A. G. für Mineralölprodukte, Wien 600 S., **Eisenbacher Granitgewerkschaft**, Wien, Erste österreichische Maschinenglasindustrie A. G., Wien, **Buchdruckerei E. Kainz**, Wien, **Montan-Union** A. G., Wien, **Streiblerwerke** G. m. b. H., **Wels**, **Ing. P. C. Wagner**, **Komm.-Ges. Elektroschweißwerk**, Wien, und **Zentralheizungsinstall.** G. m. b. H., Wien je 500 S. Sachspenden übermittelten die **Kleinkaufmannschaft** Wien, **Shell Floridsdorfer Mineralöl** A. G., **Wilhelm Stöckler**, **Werksgemeinschaft der Kronenbrot** A. G., **Brüder Kunz** A. G. und **Kronenbrotwerke** A. G.

Gegen zinsfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte beim Wr. Gaswerk und den
Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Die
Verkaufsausstellung im Elektrizitätswerke
zeigt
geprüfte Elektrogeräte für den Haushalt

B e s i c h t i g u n g :

Wien, IX., Mariannengasse 4 · Tel. A24-5-40

Montag bis Freitag von 9 bis 17³⁰ Uhr

Samstag von 9 bis 15 Uhr